pillersee bote

Die Zeitung für die Orte im Pillerseetal und Saalachtal sowie Leogang

Jahrgang 48 | **November 2026** | **Nr. 592**

Österreichische Post AG / RM99A639501K
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200
info@medienkg.at

OPTIK KREINIG

Der Optiker Ihres Vertrauens im Bezirk Kitzbühel.

see you

St. Johann in Tirol
Speckbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900
Fieberbrunn
Dorfstraße18, Tel.: 05354 52843

www.optik-kreinig.at

WALTL
HOLZSCHUHMANUFAKTUR
X
PALMERS

Reinschauen.
Anprobieren.
Wohlfühlen.



St. Johann
Mo – Fr 9:00 – 18:00
Sa 9:00 – 13:00

Hauptplatz 13
St. Johann in Tirol
+43 5352 / 61 722

Gute Dinge werden schnell zur Tradition.

60 JAHRE
RED ZAC
Lechner

6. und 7. 11. 2026
HAUSMESSE

-5% MESSERABATT auf alle Produkte
GEWINNSPIELE + TOMBOLA
MIT PREISEN IM GESAMTWERT VON 6.000,-

6391 Fieberbrunn - Spielbergstraße 37 - Telefon: 05354/56244-0

Wildbret- & Gansl-Tage
am St. Johanner Wochenmarkt

6. | 13. | 20. November

www.treffpunkt-stjohann.at



ST. JOHANN IN TIROL



Kommentar

Patrick Strerath
Geschäftsführer Medien KG

Vieles hat sich in den letzten Jahren verändert. Auch die Geschwindigkeit der Veränderungen hat zugenommen. Viele Dinge, die die Menschen brauchen, kaufen sie vermehrt im Internet bei den großen Online-Portalen. Die Kommunikation ist digitalisiert worden. Es werden verstärkt die digitalen Medien aus dem Silicon Valley genutzt. Das machen wir mehr oder weniger irgendwo alle.

Aber wir sollten uns generell darüber im Klaren sein, dass dadurch so gut wie kein einziger Cent von Steuern für die Region generiert wird. Natürlich können wir diese Entwicklung nicht mehr zurückdrehen. Jedoch können wir sehr wohl entscheiden, ob wir das regionale Gewerbe unterstützen oder einfach irgendwo im Internet bestellen. Häufig spielt die Frage des Preises eine Rolle. Doch sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Online-Riesen ihre Preise nicht nach Kosten, sondern wohl im Sinne der Marktverdrängung bzw. Marktmacht festlegen. Abgesehen davon, dass sie vor Ort keine Steuern zahlen. Zu einem Angebot gehört der Service. Den kann kein Onlinehändler so gut bieten, wie der Handel vor Ort.

Wir sind mit unseren Boten der Region sehr verbunden. Als Medium sind wir zudem ein Kommunikationskanal für die Vereine, Verbände, Kultur und Sport – für die Menschen aus der Region. Wir berichten darüber, was Gutes getan wird - für die Region, aus der Region. Das machen wir mit Leidenschaft und das gebe ich auf diesem Wege gerne weiter.

Herzliche Grüße
Patrick Strerath – Geschäftsführer Medien KG

Infos nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: 18.11.2026
Erscheinung: 27.11.2026
Redaktion: info@medienkg.at
Anzeigen: steffi@medienkg.at
nina@medienkg.at













Traditionelles Tannenzwicken in Lofer:

Spendenaktion im Gedenken an Norbert Brandtner



Norbert Brandtner mit einer Spendenbox beim Tannenzwicken. *Foto: Dürnberger*

Am Sonntag, den 22. November veranstalten die „NoMaam'inger" ab 14 Uhr wieder das beliebte Tannenzwicken am Marktplatz in Lofer. Die Freunde bringen Tannen aus dem Wald und jeder kann sich gegen eine freiwillige Spende Zweige zwicken. Der gesamte Erlös kommt bedürftigen Menschen im unteren Saalachtal zugute. Heuer steht die Veranstaltung ganz im Zeichen des Gedenkens an Norbert Brandtner. Er hatte die Idee zu dieser Hilfsaktion und verwirklichte sie zum ersten Mal vor 14 Jahren gemeinsam mit seinen Freunden.

Norbert ist im März bei einem Lawinenunglück ums Leben gekommen. Sein tragischer Tod ist ein großer Verlust für seine Familie und Freunde, die ihn schmerzlich vermissen. „Wir werden das Tannenzwicken in seinem Sinne fortführen. Norbert hat damit etwas geschaffen, das Menschen verbindet und Hoffnung gibt", betonen seine Freunde. Die „NoMaam'inger", freuen sich auf zahlreiche Besucher, die mit ihren Spenden jenes Hilfsprojekt unterstützen, das ihm sehr am Herzen lag. Das Tannenzwicken soll eine würdige Erinnerung an ihren Freund werden, dessen Idee weit über seinen Tod hinaus Gutes bewirkt.

-gud-

Premiere für gut besuchten PillerseeTALK:

Offener Austausch und hochkarätige Gesprächsrunde



(v.li.) Stefan Niedermoser, Markus Kogler, Walter Astner, Magdalena Margesin-Trixl, Fides Laiminger, Florian Phleps, Armin Kuen. *Foto: BY SINA*

Seit der Gründung der Pillerseetaler Wirtschaft, kurz PiWi, und des Regionsmarketing Pillerseetal vor gut fünf Jahren ist die Zahl der Mitgliedsbetriebe auf 127 angewachsen. Wirtschaftstreibende aus verschiedensten Branchen sind Teil der Vereinigung, nutzen deren Vorteile und gestalten gemeinsam die wirtschaftlichen Entwicklungen. Infos unter www.unserpillerseetal.at

Am ersten PillerseeTALK im Hotel Großlehen nahmen kürzlich neben den PiWi-Mitgliedern und ARGE-Partnern auch jene Wirtschaftstreibenden teil, die mehr über das Netzwerk erfahren wollten. Moderator Armin Kuen (O&K Kommunikation), ehemaliger TVB-Geschäftsführer, stellte seinen Gästen spannende Fragen zum Thema „Was können wir bewegen, wenn Wirtschaft gemeinsam denkt und handelt?"

Magdalena Margesin-Trixl, PiWi-Obfrau: „Wir haben einiges erreicht und wollen mehr! Wir suchen nach Stimmen, Ideen und Visionen von außen. Vorrangiges Ziel ist die Stärkung und das Sichtbarmachen der heimischen Wirtschaft."

Fides Laiminger, Regionsmarketing Pillerseetal: „Gute Beispiele für eine erfolgreiche Bündelung der Kräfte sind die Lehrlingsmesse an der Mittelschule Fieberbrunn mit heuer 23 Betrieben sowie die Märkte in Rosenegg."

Walter Astner, Bürgermeister Fieberbrunn: „Die Gründung der Pillerseetal Wirtschaft und des Regionsmarketings hat unsere ganzheitliche Herangehensweise verändert. Die Zusammenarbeit ist ein laufender Prozess und bringt neue Möglichkeiten der Projektumsetzungen – teilweise eigenständig bzw. kooperativ."

Markus Kogler, TVB-Obmann: „Der TVB arbeitet, plant und denkt seit Jahrzehnten im Verbund – sowohl für Gäste als auch unseren Lebensraum."

Stefan Niedermoser, Regio3-Geschäftsführer: „Gegenüber anderen Regionen sehe ich an vielen Beispielen (Bergbahnen, Vereine, Gemeinden, Infrastruktur), dass im Pillerseetal vieles richtig läuft."

Florian Phleps, Mayrhofner Bergbahnen AG: „Zusammenarbeit zeigt Wirkung, wenn Fortschritt und Dynamik erkennbar sind – es braucht einen Fahrplan, klare Zielsetzungen und eine Kontrolle."

Zukunftsthemen und Ziele

1. Soziale Medien: Relevanten Kanal in der Region aufbauen/etablieren.
2. Zielführende Netzwerktreffen, Branchenspezifische Arbeitskreise.
3. Leerstände wiederbeleben.

Stefan Niedermoser appellierte auch überregional zu denken und verwies auf die Zukunftsthemen: Ressourcen (Besucherlenkung, Biker, Wanderer, Hundebesitzer, Energie & Wasser) sowie Datenaustausch (bessere Verwendung aller Partner).

-rw-

Bezirkslandjugendtag am Ende einer intensiven Funktionsperiode in Reith bei Kitzbühel:

Landjugend Fieberbrunn wurde Vize-Bezirkssieger



(v.li.) Die Bezirksleiter Johanna Wurzrainer und Thomas Fleckl (re.) und Landesbäuerin Helga Brunschmid mit Magdalena Wörgetter und Fabio Wallner.
Foto: Wörgötter

Trotz umfangreichem Leistungsbericht mit einer Vielzahl an Aktivitäten und Projekten ging die Leistungsfahne 2026 an die Landjugend Jochberg. Aber die einsatzfreudige Truppe rund um die Obleute Magdalena Wörgetter und Fabio Wallner weiß den zweiten Platz zu schätzen – denn die Konkurrenz ist extrem stark. Vorjahressieger Aurach komplettierte das Podest, Hopfgarten und Brixen erreichten die Plätze vier und fünf.

Im Rückblick verwies Landesleiter Christoph Pirnbacher auf eine verbesserte Jugendförderung durch das Land Tirol: „Wir konnten im Rahmen der Budgetverhandlungen mehr Beitragsmittel für die Ortsgruppen erreichen." Kritisch sieht er die rasanten Entwicklungen rund um die Künstliche Intelligenz (KI). So ist unser Prinzip „Face to Face" – der direkte Kontakt wichtiger denn je, ebenso wie andere Meinungen zu akzeptieren und nicht auszugrenzen. Unsere Jugendorganisation zeigt Einsatz, wirkt damit dem ständig präsenten Pessimismus und der Ansicht, der Staat ist für alles zuständig, entgegen. Nur so können wir den Anspruch geltend machen, unsere Anliegen und Kritikpunkte bei den Verantwortlichen vorzubringen. Besonderer Dank gebührt den scheidenden Funktionären – die Neugewählten sollten sich auf die schönste Zeit ihres Lebens freuen und vergesst nie - ihr seid die Zukunft!"

Spenden für acht Sozialsprengel

Zum Abschluss der Periode setzte der Bezirksausschuss ein einzigartiges Projekt um. Das Ziel waren 94 Berggipfel in drei Ländern – für jeden Höhenmeter (Gesamt 63.873) wurden dank zahlreicher Sponsoren und Partnern in Summe 14.000 Euro gesammelt und jedem Sozialsprengel im Bezirk jeweils 1.750 Euro überreicht.

Abschließend dankten die Bezirksobleute Johanna Wurzrainer und Thomas Fleckl langjährigen Funktionären. Das Ehrenzeichen in Silber erhielten die Pillerseetaler: Anna Mitterer (Waidring), Franziska Perterer (Hochfilzen), Michael Fleckl (Fieberbrunn) und Christian Prader (St. Ulrich). *-rw-*

Lebensmitteltafel PillerseeTal:

Wiedereröffnung in den neuen Räumlichkeiten



(v.li.) Bürgermeister Walter Astner, Pfarrer Christoph Eder, Tafelleiterin Barbara Höck, Rot-Kreuz Bezirksstellenleiter Kitzbühel Daniel Hofer, Rot-Kreuz Ortsstellenleiter Florian Höck bei der Eröffnung des neuen Tafelstandortes.
Foto: Martin Weigl

Die Lebensmitteltafel im PillerseeTal blickt mittlerweile auf eine über zehnjährige Erfolgsgeschichte zurück. 2015 gegründet, zog das Projekt zunächst in die Mittelschule und zwei Jahre später in das Haus Sonne. Nun zog die Tafel in den neu adaptierten Raum der Rot-Kreuz-Ortsstelle Fieberbrunn, wo am vergangenen Freitag die feierliche Eröffnung stattfand. „Damit kehrt die Lebensmitteltafel sozusagen heim und wir haben nun alle Bereiche unter einem Dach", erläutert Ortsstellenleiter Florian Höck.

Eine starke Gemeinschaft

Jeden Samstag von 16 bis 17 Uhr bietet die Tafel Menschen mit geringem Einkommen die Möglichkeit Lebensmittel zu beziehen. Um stets gut gefüllte Regale kümmert sich Barbara Höck, die 2021 die Leitung übernommen hat. „Mehr als 10 Betriebe aus dem gesamten PillerseeTal stellen uns jede Woche Lebensmittel zur Verfügung", so Barbara Höck. 85 Klienten sind bei der Lebensmitteltafel PillerseeTal gemeldet. Dahinter stehen 135 Haushaltsmitglieder, die von der Unterstützung profitieren. „28 ehrenamtliche Helfer verbringen jährlich rund 1.000 Stunden damit, die Waren im Umfang von etwa 2,5 Tonnen zu sammeln, zu sortieren und zu verteilen", so die Tafelleiterin weiter.

Die Lebensmitteltafel leistet somit nicht nur einen wichtigen Beitrag zur sozialen Hilfe, sondern trägt auch zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung bei.
Von der Bedeutung der Tafel ist auch Fieberbrunns Bürgermeister Walter Astner überzeugt: „Der Bedarf ist zweifellos nach wie vor gegeben. Insofern freut es mich, dass wir dieses Angebot auch weiterhin in Fieberbrunn haben dürfen," so der Bürgermeister abschließend. *-mw-*



MARTINI GANSL
15. & 22. November ab 11:00 Uhr
STEINERWIRT
ST. MARTIN BEI LOFER
Tischreservierung erbeten
unter +43 6588 8546
www.steinergut-stmartin.at





Zwei starke Marken, ein neuer zusätzlicher Standort in St. Johann in Tirol

P.R.

St. Johann in Tirol darf sich über eine attraktive Neueröffnung freuen: Waltl Holzschuhe und Palmers begrüßen ihre Kundinnen und Kunden an einem zusätzlich neuen Standort und bringen Tradition, Qualität und modische Vielfalt zusammen. Während Waltl Holzschuhe mit handwerklicher Tradition und regionalem Charme überzeugt, steht Palmers für hochwertige Wäsche, stilvolle Dessous und Wohlfühlmomente. Gemeinsam bereichern die beiden Marken das Einkaufserlebnis im Herzen von St. Johann und laden dazu ein, die neuen Geschäftsräume zu entdecken. Ein schöner Anlass, vorbeizuschauen, sich inspirieren zu lassen und die Vielfalt des lokalen Handels zu genießen. **www.clogs.at**



Foto: Holzschuhe Waltl

32. Kulturherbst Hochfilzen geht in das Finale:

Powerfrauen brillierten mit Können und Charme



Das Trio Damenwahl feierte eine vielbejubelte Premiere in Hochfilzen.
Foto: Wörgötter

Nach OSKA, der Amadeus Austrian Music Awards Gewinnerin (Alternative Musik) sorgten als Draufgabe das Ensemble „Damenwahl“ für grandiose Stimmung im vollbesetzten Kulturhaus in Hochfilzen. Die begnadeten Musikerinnen und Sängerinnen Katrin Unterlercher (Harfe, Komposition), Christina Fischbacher (Kontrabass, Klarinette) und Renate Linortner (Flöten, Moderation, Komposition) bilden einen modernen, virtuosen Klangkörper.

Kennengelernt haben sich die Damen als Lehrende bei der renommierten Woodstock Academy. „Damenwahl“ ist ein lebendiger Beweis dafür, wie weibliche Musikalität heute klingen kann – mutig, tiefgründig, verspielt und voller Seele. So eröffnete die „Fächerpolonaise“ den Abend, begeisterten Unterlerchers Eigenkompositionen und selbst arrangierte Stücke – eine hörenswerte Vielfalt, die mit stürmischem Applaus belohnt wurde.

ACHTUNG - Am 31. Oktober beendet die bayerische Band „ScheinEilig“ mit ihrem vielbeachteten Couch-Programm den Kulturherbst 2026. Reservierungen & Infos:
Tel. 0650 402 79 52, kultur1000hochfilzen@aon.at
und www.kultur1000hochfilzen.at

55 Jahre Stainer Schriften und Siebdruck St. Martin bei Lofer:

Weltweite Druckkunst aus dem Pinzgau



Geschäftsführer Arno mit Tochter Louisa und Vater Arno Stainer.

„Wir haben damals zu zweit mit Beschriftungen und Lüftlmalerei angefangen“, erinnert sich Seniorchef Arno Stainer. 55 Jahre später ist aus dem kleinen Betrieb ein international tätiges Unternehmen mit rund 70 Mitarbeitern geworden. Am Standort im Gewerbegebiet von St. Martin entstehen maßgeschneiderte Druckprodukte für Kunden aus aller Welt.
Anlässlich des 55-Jahr-Jubiläums lud Familie Stainer zum „Open House“.
Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Betriebes zu werfen und die vielfältigen Produktionsbereiche kennenzulernen.

Engagierte Mitarbeiter und Geschäftsführer Arno Stainer führten durch die Hallen und gaben spannende Einblicke in die einzelnen Fachbereiche.
Ein besonderes Highlight war die Präsentation der neuesten Errungenschaft: einer riesigen Computer-to-Screen-Maschine (CTS).

Die weltweit einzigartige Sonderanfertigung setzt neue Maßstäbe in der Produktion großformatiger Drucke. Die Gäste konnten miterleben, wie mit höchster Präzision Drucke im XL-Format entstehen.

Auch die Vorführungen rund um Fahrzeugfolierung, Fassadendruck, Digitaldruck, Beschilderung sowie Laser- und Frästechnik zeigten eindrucksvoll, wie vielseitig die Leistungen des Unternehmens sind. Die Palette reicht von bedruckten Lärmschutzwänden und Gondeln bis hin zu Print Tattoos. Selbst der Saalachtaler wird hier bedruckt. „Wir sind sehr international unterwegs, aber wir bleiben dem Pinzgau treu. Unsere größte Stärke sind unsere Mitarbeiter. Mit ihrem Engagement und ihren Ideen tragen sie maßgeblich zu unserem Erfolg bei“, betont Louisa Stainer, die das Unternehmen gemeinsam mit ihrem Vater Arno leitet. Für die Zukunft gibt es klare Pläne: „Wir wollen uns noch weiter spezialisieren.“ Einen gemütlichen Ausklang fand die Jubiläumsfeier im firmeneigenen Woodprint Café. *-gud-*



Nicole Schreder aus Waidring zeigte Besuchern das Folieren ihres Autos.



Günther Fernsebner, Vertreter der Geschäftsführung, erklärte XXL-Drucke. *Fotos: Dürnberger*

LASSEN SIE IHRE GÄSTE NICHT IM REGEN STEHEN.

„Ob bei Regen oder Sonne, Ihre Gäste sollen sich wohlfühlen. Wir bieten individuelle Wetterschutzlösungen aus Meisterhand für Raucherbereiche, Gastgärten und Terrassen! Gerne beraten wir Sie bei der Planung und Umsetzung."



Michael Wallner, Schlossermeister
Markus Wallner, Tischlermeister
Florian Wallner, Elektrotechniker







SONNENSCHUTZ wallner
3 BRÜDER – 3 PROFIS für perfekten Schatten

Bahnhof 5 / 6395 Hochfilzen / Tel.: 05359 20128
info@sonnenschutz-wallner.at / www.sonnenschutz-wallner.at

70 Jahre Kracher:

Eine Firma mit Geschichte



Sepp Kracher sen.



Kracher Kössen 1994



Team 2026

Die Firma Kracher wurde 1956 in Kössen von Josef Kracher sen. gegründet. Begonnen hatte das Unternehmen mit einem Beiwagen-Motorrad. Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung wuchs der Betrieb kontinuierlich und im Laufe der Zeit entstanden weitere Filialen in Fieberbrunn, Leogang und Kufstein.

1970 übernahm Josef Kracher jun. den Betrieb am Standort Kössen. Die weiteren Filialen wurden geschlossen. Jochen Kracher, der Bruder von Josef, startete 1993 seine Karriere als Installateur im Betrieb seines Bruders in Kössen.
2003 machte sich Jochen in Erpfendorf mit „Kracher Bad & Heizung" selbstständig. 2012 erfolgte der Einzug in das neue Firmengebäude in Kirchdorf.

Im Jahr 2026 beschäftigt der Betrieb 15 Mitarbeiter, darunter zwei Lehrlinge und drei Meister.

Anlässlich des 70-jährigen Bestehens wurde im Hotel Gut Kramerhof gemeinsam mit den Mitarbeitern eine interne Feier veranstaltet. *-PR-*



Mitarbeiterehrungen bei der Feier im Gut Kramerhof. *Fotos: Kracher*

Aubad Fieberbrunn:

Auf in die neue Wintersaison

P.R.



Fotos: Mike Jöbstl

Seit 1. Oktober hat das Aubad Fieberbrunn wieder geöffnet und startet mit seinem gesamten Freizeit-, Schwimm- und Saunaangebot in die Wintersaison. Ob Schwimmen, Rutschen, Trainieren oder Entspannen – für Einheimische, Familien und Gäste ist wieder einiges geboten.

Neben dem Bade- und Saunabetrieb stehen auch heuer zahlreiche Kurse und Gesundheitsangebote auf dem Programm. Dazu zählen Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene, Babyschwimmen, Aqua-Gymnastik und Techniktraining. Alle Informationen zu Angeboten und Kurszeiten gibt es unter www.aubad.at.

Das Aubad ist weit mehr als ein Freizeitbad: Schulen aus der Region nutzen es regelmäßig für den Schwimmunterricht, Vereine und Wasserrettungen für ihre Trainings. Besonders die Schwimmausbildung von Kindern und Jugendlichen spielt eine wichtige Rolle. Seit der Wiedereröffnung nach der Corona-Zeit verzeichneten allein die Mittelschule Fieberbrunn und die Volksschulen zehntausende Eintritte. Damit leistet das Aubad einen wertvollen Beitrag zu Bewegung, Schwimmkompetenz und Sicherheit. Auch für den Tourismus im Pillerseetal ist das Hallenbad, insbesondere an Schlechtwettertagen, ein wichtiges Angebot.

Wichtige Schritte für die Sanierung

Auch für die Zukunft des Aubads gibt es positive Entwicklungen. Der Bäderbeirat des Landes Tirol hat sich im Mai positiv zur Förderwürdigkeit der geplanten umfassenden Sanierung ausgesprochen. Die weiteren Vorbereitungen laufen, nun wird der endgültige Beschluss der Tiroler Landesregierung erwartet. Das Aubad-Team freut sich auf eine erfolgreiche Wintersaison und darauf, wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum Schwimmen, Rutschen und Entspannen begrüßen zu dürfen.

Freiwillige Feuerwehr Hochfilzen:

Stimmungsvolle Firstfeier





Fotos: Weigl

Nach dem Spatenstich für das neue Feuerwehrgebäude am 3. Mai konnte bereits im August der Firstbaum aufgestellt werden. Zu Erntedank erfolgte nun die offizielle Firstfeier, gemeinsam mit den zahlreichen Helfern des 122-jährigen Feuerwehr-Jubiläums.

Etwa 3,3 Millionen Euro investiert Hochfilzen in das neue Gebäude, wobei rund 1,9 Millionen Euro in Form von Förderungen an die Gemeinde zurückfließen. „Es sind 3,5 Millionen Euro inklusive 200.000 Euro Reserve veranschlagt. Der Bau ist zügig vorangeschritten und es ist sehr wahrscheinlich, dass wir ohne die Reserve auskommen werden“, so Bürgermeister Konrad Walk, der sich in seiner Rede ausdrücklich für das ausgezeichnete Zusammenspiel von Gemeinde, Feuerwehr, Planungsbüro und den ausführenden Firmen bedankte.

Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2027 geplant. Die neue Heimat der Florianijünger wird ein wahres Multitalent, das neben Fahrzeugen sowie Ausrüstung der Feuerwehr auch einen barrierefreien Sitzungsraum, Gemeindeeinsatzleitung und Technik- bzw. Lagerräume enthält, die auch von der Gemeinde genutzt werden. Zudem erhält Hochfilzen ein 3. Feuerwehrfahrzeug. „Hochfilzen soll für die Zukunft gerüstet sein, natürlich auch in Hinblick auf die Biathlon WM 2028, zu der wir 150.000 oder mehr Zuschauer erwarten“, so der Bürgermeister weiter.

Wie wichtig eine funktionierende Feuerwehr für die Gemeinde ist, betonen auch die Landtagsabgeordnete Kathrin Brugger sowie Feuerwehrkommandant Johannes Bergmann: „Eine funktionierende Einsatzstruktur ist eine Investition in die Sicherheit der gesamten Bevölkerung. Die Feuerwehr Hochfilzen ist eine starke Gemeinschaft, die durch den täglichen Einsatz der vielen Freiwilligen getragen wird, die ihren Dienst für Andere leisten“, so Brugger und Bergmann unisono. *-mw-*





Wildbret- & Gansl-Tage am St. Johanner Wochenmarkt

P.R.

Am **6. November** bietet Astrid Millinger Hirschboxerl, Speck, frisches Wildfleisch und herbstliche Deko an.

Am **13. November** sind die St. Johanner Jägerinnen zu Gast und verwöhnen mit herrlichem Wildgulasch und Wildwürsten. Den Abschluss machen am **20. November** der Pointenhof und die St. Johanner Jäger mit frischem Wildfleisch, Würstl und Wildspeisen im Glas. Diesen letzten Markttag der Saison feiern wir gebührend mit Live-Musik.

Auch Martini kommt am Wochenmarkt nicht zu kurz: Schindecker Geflügel bietet am **6. und 13. November** frische Gänse und Enten sowie Fonds und passende Beilagen an.
Die Gänse und Enten können auch vorbestellt werden: Tel.: +43 650 770 97 93.

Der St. Johanner **Wochenmarkt findet bis 20. November jeden Freitag von 9 bis 16 Uhr** im Ortszentrum statt und lädt zum Einkaufen, Genießen und Zusammenkommen ein.



20 Jahre „Schweißen zusammen“:

Artenova setzt starkes Signal für die Region



Team von Artenova *Fotos: Dominik Zwerger*



LA Peter Seiwald mit Herbert Hetzenauer

Rund 500 Gäste feierten in Kössen das Firmenjubiläum und die Eröffnung des neuen Firmengeländes.
Unter dem Motto „20 Jahre Schweißen zusammen“ feierte Artenova Metalltechnik sein Jubiläum mit Kunden, Partnern, Wirtschaftstreibenden und zahlreichen Besuchern aus der Region. Rund 500 Gäste nutzten bei strahlendem Wetter die Gelegenheit, das neue Firmengelände kennenzulernen. Werkstattführungen, Kulinarik und ein abwechslungsreiches Familienprogramm sorgten für beste Stimmung.
„Dieser Tag war für uns ein ganz besonderer Meilenstein. Die vielen Gäste und positiven Rückmeldungen geben unserem Team enormen Auftrieb“, freute sich Firmenchef Herbert Hetzenauer. Er bedankte sich bei den Gästen und Kunden für das langjährige Vertrauen.
Nach der Segnung des Standorts durch Pfarrer Rupert Toferer blickte Hetzenauer im Bühnengespräch „Inside Artenova“ auf zwei Jahrzehnte Unternehmensgeschichte zurück. Bei der Talkrunde „Starke Betriebe, starke Region“, moderiert von Bernd Reitsamer, diskutierten Carlo Chiavistrelli (HANEL Ingenieure), Nadine Dagn (Hermann Dagn GmbH), Rudi Raubinger (Malerei Raubinger), Bernd Maier (Steuerberater), Norbert Mitterer (Plan360) und LA Peter Seiwald (Softcon GmbH) über Unternehmertum, Fachkräfte und regionale Wertschöpfung.
Bürgermeister Reinhold Flörl würdigte die Bedeutung des Unternehmens als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb. Die Investition sei ein starkes Signal für Kössen und die gesamte Region.
Zum Abschluss überraschten Mitarbeiter und Lehrlinge ihren Chef mit einer eigens gefertigten metallenen „20“. Eine spektakuläre Feuershow sowie Musik von DJ Joggi rundeten das Jubiläumsfest stimmungsvoll ab. *-red-*

Galerie im Zentrum Fieberbrunn:

Das geht auf eine Kuhhaut

Reinhard Walder, der vielseitig begabte und sprichwörtlich „geerdete“ Künstler aus St. Johann in Tirol, stellt diesen Herbst erneut in der „Galerie im Zentrum“ in Fieberbrunn aus. Seit längerer Zeit beschäftigt sich Walder mit dem Malen auf Pergament, Leder oder Fellen. Durch die Strukturen der Unterlage ergeben sich, verbunden mit seiner bekannt perfekten Maltechnik und oft selbst kreierten Naturfarben, ganz besondere, eindrucksvolle Bilder. *-red-*



Foto: Kulturausschuss Fieberbrunn

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang:

Kammermusik in Hütten

Der Kulturverein Freiraum bietet in Kooperation mit dem Bergbau- und Gotikmuseum Leogang Liebhabern (nicht nur) alter Musik feinsten Hörgenuss in kammermusikalischer Besetzung in einem großartigen Ambiente.

Samstag, 07.11.2026
18:00 Uhr in der St. Anna Kapelle
Maria Galkina & Florian Moser
20:00 Uhr im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang
Ivanis & Goikoetxea & Wilkening

Sonntag, 08.11.2026
11:00 Uhr im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang
Wolfgang Brunner
11:30 Uhr im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang
Salzburger Hofmusik

Ticketbezug:
Bergbau- und Gotikmuseum Leogang
Tel. +43 6583 7105; E-Mail: info@museum-leogang.at
-red-



Alle Geschenke, Programmpunkte und Infos zum Weltspartag findest du auf unserer Website.

Weltspartage 2026

Von 27. bis 30. Oktober 2026 besuchen Sparefroh & Clown Pepe deine Filiale!

Dienstag, 27. Oktober
10:00 - 12:00 Filiale Hopfgarten

Mittwoch, 28. Oktober
10:00 - 12:00 Filiale Kirchberg

Donnerstag, 29. Oktober
10:00 - 12:00 Filiale Kitzbühel Vorderstadt
14:00 - 16:00 Filiale St.Johann in Tirol

Freitag, 30. Oktober
10:00 - 12:00 Filiale Kitzbühel Bahnhofstraße
14:00 - 16:00 Filiale Kitzbühel Vorderstadt

Extra am 30. Oktober:
Mal- & Bastelspaß in allen Filialen – und in der Filiale St. Johann wartet zusätzlich eine Torwand auf euch!

Mit Herz
Zeit und Menschlichkeit bin ich für Sie da

Persönliche Personenbetreuung
Sebastian Harasser

Mein Einsatzgebiet:
Bezirk Kitzbühel
Bezirk Kufstein
Bezirk Zell am See

Meine Leistungen:

- **Unterstützung bei der Körperpflege**
  Einfühlsam und mit Wahrung der Würde.
- **Begleitung und persönliche Betreuung**
  Im Alltag, bei Terminen oder in der Freizeit.
- **Individuelle Betreuung**
  Abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse und geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen.
- **Einkäufe und Besorgungen**
  Ich erledige Einkäufe und Besorgungen für Sie.
- **Unterstützung im Haushalt**
  Für ein sauberes und gemütliches Zuhause.
- **Sportliche Begleitung**
  Für beeinträchtigte Personen.

Gemeinsam den Alltag leichter machen.

Für wen bin ich da?
Ich betreue und unterstütze Menschen mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen sowie Menschen mit mehrfachen Beeinträchtigungen.

Im Mittelpunkt stehen immer der Mensch, seine Bedürfnisse und seine Lebensqualität.

Ich freue mich auf Sie!
Sebastian Harasser **+43 664 610 72 12** **wast.harasser@a1.net**



Pillerseetaler Wurzeln:

Vom Knappenmusikanten & Holzblasinstrumentenbauer zum Piloten



Christopher mit seinem 1996 verstorbenen Vater Toni.



Im Einsatz als Relief Captain. *Fotos: Luxner*

Christopher Luxner geboren 1988, der Sohn des ehemaligen Kapellmeisters Toni Luxner wusste schon während seiner Lehrzeit zum Holzblasinstrumentenbauer bei der Firma Herbert Neureiter in Söll, dass die Lehre nicht seine Endstation sein würde. 2004 wurde er in seinem Fach sogar zum „Lehrling des Jahres“ ausgezeichnet. Trotz dieser Anerkennung hatte er schon damals andere Pläne. „Die Lehre war mir nie ausreichend. Ich habe sie gemacht, weil ich einen Beruf haben wollte, aber ich habe nie gesehen, dass ich darin einmal in Pension gehe“, erzählt er rückblickend. Nach dem Lehrabschluss 2006 begann er bereits am nächsten Tag eine Weiterbildung und holte seine Matura in Betriebswirtschaftslehre nach. Im Februar 2007 folgte der Grundwehrdienst beim Bundesheer in Kärnten, wo er unter anderem als Kraftfahrer eingesetzt war.

Eine intensive Zeit der Ausbildung begann

Sein eigentliches Ziel nahm zu dieser Zeit bereits konkrete Formen an. Noch während dieser Phase begann er mit der Ausbildung zum Privatpiloten am Flughafen Salzburg. Nach der Matura und dem Privatpilotenschein folgte die professionelle Pilotenausbildung bei der Flugschule der Austrian Airlines in Graz. Die Ausbildung war intensiv. Sichtflug auf der Cessna 152, Instrumentenflug, Simulator Training und die Ausbildung auf der zweimotorigen DA42 gehörten ebenso dazu wie umfangreiche Theorie. Insgesamt mussten 14 Fächer bewältigt werden. „Du hast eigentlich keine Freizeit. In der Früh Theorie, am Nachmittag fliegen und am Abend lernen“, beschreibt er die intensive Zeit. Die Ausbildung war für ihn wie ein komprimiertes Studium mit enormem Lernaufwand und entsprechendem Leistungsdruck. Nach der Ausbildung begann seine Karriere bei Niki. Seine erste Maschine war eine Embraer 190. Er absolvierte zusätzliche Qualifikationen, wurde Simulator Lehrer und bildete in Amsterdam neue Piloten aus. Gleichzeitig studierte er an der WU Wien, wo er zurzeit das Doktorratsstudium Betriebswirtschaft in Unternehmungsführung/ Transport & Logistik absolviert. Mit rund 28 Jahren wurde er bei Niki Kapitän, außergewöhnlich früh für einen Piloten. Dass dieser Aufstieg so schnell gelang, führt er vor allem auf seine Einstellung zurück. Niki sei für ihn nie eine Endstation gewesen, sondern vielmehr der Beginn von etwas Größerem. Als Niki 2017 insolvent ging, hatte er sich bereits ein breites Paket an Erfahrungen und Qualifikationen aufgebaut. Genau diese zusätzlichen Qualifikationen erwiesen sich nun als entscheidend für seinen weiteren Weg. Sein langfristiges Ziel war immer eine große, international etablierte Airline. Auch das Fernweh spielte dabei eine Rolle. Er wollte nicht nur fliegen, sondern die Welt sehen und international arbeiten.

Seit einiger Zeit lebt er in Dublin, wo er eine Wohnung hat. Die Entfernung zur Heimat hält ihn jedoch nicht davon ab, regelmäßig zurückzukehren. Ein- bis zweimal im Monat kommt er nach Hause und bleibt meist einige Tage bei seiner Mutter Katharina im Haus Weiler Troidei/Niederlehen. Heute fliegt er auf dem Airbus A330 im Langstreckenverkehr. Seit Oktober ist er zusätzlich als Relief Captain eingesetzt. Auf Langstreckenflügen sind drei Piloten an Bord. Während der reguläre Kapitän seine Ruhepause macht, übernimmt der Relief Captain dessen Aufgaben und sitzt auf dem linken Kapitänssitz. Sein Einsatzgebiet führt ihn heute vor allem nach Nordamerika, Kanada und Mexiko. Einer der längsten Flüge ist die Strecke Dublin – Los Angeles mit rund zwölfeinhalb Stunden Flugzeit. Der Weg vom Querflötisten der Knappenmusik Fieberbrunn und Holzblasinstrumentenbauer zum internationalen Piloten war damit alles andere als geradlinig. Eines zieht sich jedoch durch die gesamte Geschichte: die Bereitschaft, Chancen zu erkennen und zu nutzen.



-red-

CAMPUS
oberrain anderskompetent
zukunft mit perspektive

Weihnachtsmarkt

am Campus Oberrain

DAS ERWARTET EUCH

- ein Campus voller Leckereien
- Adventkränze & Gestecke, Dekoartikel & Geschenkideen
- Ponyreiten, Puppentheater von **PuppenSpielUnken** u.v.m.
- Tipps und Erste Hilfe rund um Handy, Tablet und Laptop von PC OK
- Shuttledienst vom Parkplatz zum Campus

WANN?

27.11.2026
11.00–18.00 Uhr

WO?

Campus Oberrain
Unken 8, 5091 Unken
+43 65 89 42 16-0

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!

mehr Infos:

Christkindldorf am See
28. & 29.11.2026
12. & 13.12.2026

Adventzauber Rosenegg

20. & 21. November 2026

Fr: 16:00–20:00 Uhr

Sa: 14:00–20:00 Uhr

Hinterhof Hüttbäck,

Fieberbrunn

Adventzauber Dorfplatz

04. & 05. Dezember 2026

16:00–20:00 Uhr

Fieberbrunn

Das ausführliche Programm der einzelnen Termine unter:
unserpillerseetal.at

Unser **Pillerseetal**

32. KULTURHERBST HOCHFILZEN 2026

KULTUR

SAMSTAG,31.10., 20 Uhr

ScheinEilig

Das abendfüllende, musikkabarettistische Konzertprogramm „COUCH“ schafft es einmal mehr äußerst kreativ und virtuos musikalische Grenzen zu verschieben und die Möglichkeiten von traditioneller Volksmusik und Folk / Weltmusik auszuloten. Ohne Scheu vor geografischen oder inhaltlichen Grenzen entsteht ein Raum, der als musikalisches Wohnzimmer alle Zuhörenden in den Bann zieht und zum Nachdenken, Lachen und Mitmachen einlädt.
Martin (Akkordeon, Gesang), Johannes (Trompete, Cajon, Gesang) und Stefan Hegele (Helikon, Percussions, Gesang) zeigen eindrücklich in ihrem ganz eigenen Stil „Oriental-Folk-Funk“ wie gut sich auf Basis der schwäbisch-bayerische Volksmusik Kultsongs, Filmmusik, Balkan und Tanzmusik aus früheren Zeiten in zahlreichen Eigenkompositionen neu verbinden und weiterentwickeln lassen.



Foto: Andreas Keilholz

KARTEN nur beim Veranstalter: Tel 0650 402 79 52, kultur1000hochfilzen@aon.at
Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.kultur1000hochfilzen.at.

Neues Angebot im Seniorenheim Lofer:

Flott unterwegs mit der E-Rikscha



Einschulung der Freiwilligen Fahrer der E-Rikscha. *Foto: Dürnberger*

Zahlreiche Initiativen im Unteren Saalachtal haben sich seit längerem dafür eingesetzt, eine E-Rikscha für das Seniorenheim in Lofer zu finanzieren. Es wurden einige Projekte gestartet, um dafür Spenden zu sammeln. Nun ist es endlich so weit, die Finanzierung des Gefährts ist gesichert. Die Gesamtkosten von € 16.000,- konnten zu 60 Prozent durch eine Leader-Förderung gedeckt werden. Der Rest wurde durch Beiträge der Gemeinden, des Landes Salzburg und durch private Spenden aufgebracht.

Unterstützt wurde das Projekt auch von der KEM Nachhaltiges Saalachtal.

Vor kurzem fand eine Einschulung für jene Freiwilligen statt, die sich bereit erklärt haben, mit den Senioren Ausflüge zu machen. Einige haben Angehörige im Heim, andere sind einfach bereit Zeit zu schenken.

Voraussetzung dafür ist eine kurze „Pilotenausbildung“: nur wer diese absolviert, darf mit der Rikscha unterwegs sein. „Man muss schon auf Randsteine und Kanaldeckel aufpassen, aber es macht viel Spaß“, meinte einer der Fahrer nach der ersten Runde. Die Teilnehmer versicherten, dass es nicht schwierig sei mit dem Gefährt umzugehen und gaben sich gegenseitig Ratschläge worauf zu achten sei.

Damit die Ausflüge gut organisiert werden können, gibt es eine eigene WhatsApp-Gruppe. „Die ehrenamtlichen Piloten schreiben in die Gruppe, wann sie Zeit für Fahrten haben“, erklärte Gerald Leitinger, Leiter des Heims. Das neue Angebot bereitet den Senioren viel Freude. “Mit kleinen Aktionen kann man so viel bewirken. Nach den Fahrten haben unsere Bewohner ein Strahlen im Gesicht. Sie reden hinterher noch lange davon“, so Leitinger. Diese Ausflüge bieten die Möglichkeit, vertraute Wege und Orte wiederzusehen, gleichzeitig bringen sie willkommene Abwechslung in den Alltag. *-gud-*

Medicubus St. Johann in Tirol:

Ein Abschluss, der Geschichte schreibt

Ein besonderer Jahrgang hat Ende September seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen: Insgesamt 57 Absolventen aus den Bereichen Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz und Pflegeassistenz feierten gemeinsam ihren Abschluss.

Hinter ihnen liegen intensive Monate und Jahre mit Unterricht, Praktika, Prüfungen und vielen prägenden Erfahrungen. In den Abschlussreden wurde nicht nur emotional auf das Erreichte zurückgeblickt, sondern auch auf persönliche Begegnungen und Freundschaften, die während dieser Zeit entstanden sind. Wie prägend die gemeinsamen Jahre waren, brachte Absolvent Andreas Jöchl auf den Punkt: „Heute feiern wir nicht nur den Abschluss unserer Ausbildung, sondern auch drei Jahre, in denen wir gemeinsam gelernt, erlebt und uns weiterentwickelt haben.“

Gemeindeverbandsobmann Paul Sieberer lobte die gute Arbeit im Medicubus und wünschte den Absolventen viel Freude in ihrem Beruf. Auch St. Johanns Bürgermeister Stefan Seiwald erinnerte bei der Feier daran, dass der Weg zu einer eigenen Pflegeschule in St. Johann keineswegs selbstverständlich war. Umso mehr freue ihn die Entwicklung des Medicubus zu einer erfolgreichen Ausbildungsstätte.

Für den Medicubus markiert dieser Abschluss gleichzeitig einen wichtigen Übergang: Mit diesem Jahrgang wurde die letzte Diplomklasse in der bisherigen Form verabschiedet. Künftig erfolgt die Ausbildung zur diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege im Bachelorstudium – neben den Ausbildungen in den Pflegeassistenzberufen. Bereits im kommenden Jahr wird im Medicubus erstmals die Sponsion eines Bachelorjahrgangs gefeiert.

Viele der diesjährigen Absolventen bleiben der Region erhalten und starten ihre berufliche Laufbahn im Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol oder in Langzeitpflegeeinrichtungen im Bezirk. Bereits Anfang Oktober haben wieder rund 70 neue Auszubildende und Studierende am Medicubus ihre Pflegeausbildung begonnen. Damit wird der erfolgreiche Weg des St. Johanner Ausbildungszentrums für Pflegeberufe fortgesetzt.

-red-



Die letzte Diplomklasse. *Fotos: Medicubus*


408 Pistenkilometer
121 Anlagen
Gletscher inklusive
SKI ALPIN CARD
1+3=∞
Die Formel für das Premium-Bergerlebnis
1 Ticket. 3 Regionen. ∞ Winter.
Jetzt
SAISONKARTE ZUM VORVERKAUFSPREIS SICHERN!
saalbach
HINTERGLEMM - LEOGANG - FIEBERBRUNN
SCHMITTEN
Zell am See-Kaprun
KITZSTEINHORN
ZELL AM SEE · KAPRUN
alpincard.at

Friedensmesse zum Abschluss in Maria Kirchental:

Jubiläumsjahr mit eigenem Lied gewürdigt



Der Männerchor und der Rhythmische Frauenchor mit Organistin Emily Middleton, in der Mitte Georg Schmuck und Schwester Marie Therese.
Foto: Dürnberger

Mit einer Abschlussmesse im Zeichen des Friedens fand das Jubiläumsjahr von Maria Kirchental einen festlichen Ausklang. Zahlreiche interessante Veranstaltungen, festliche Gottesdienste und Wallfahrten prägten dieses besondere Jahr, in dem der Fertigstellung Einweihung des „Pinzgauer Doms“ vor 325 Jahren gedacht wurde. Aus diesem Anlass wurde von Georg Schmuck ein eigenes Jubiläumslied komponiert. Er ist ein Nachfahre von Rupert Schmuck, jenem Landwirt, der einst eine Marienstatue in das Hochtal trug und damit den Grundstein für den Bau der Kirche legte. Den Text zu dem Lied verfasste Schwester Marie Therese von der „Oase des Friedens“. Darin heißt es unter anderem „Gütiger Gott, wir danken dir für alle Jahre, in denen Maria Kirchental ein Ort des Trostes, der Hoffnung und der stillen Wunder sein durfte.“ Bei der Friedensmesse wurde das Werk gemeinsam vom Männerchor und vom Rhythmischen Frauenchor aus St. Martin aufgeführt.

-gud-

40 Jahre Drachen- und Paragleiterclub Fieberbrunn:

Die Geschichte im Rückblick





Fotos: Chronik/DFC Fieberbrunn/Martin Wimmer

In der letzten Ausgabe durften wir über das gelungene Fest zum Jubiläum mit Flugshow am Lauchsee berichten. In dieser Ausgabe möchten wir den Club kurz vorstellen und blicken zu den Anfängen zurück.

Eine kurze Zeitreise ins Jahr 1986, wo die Gründungsversammlung abgehalten wurde. Zum ersten Obmann wurde Peter Dürnberger gewählt, der diese Funktion 15 Jahre lang innehatte. Ihm zur Seite standen Hannes Kompatscher als Schriftführer und Wolfgang Hechenberger als Kassier. Die Zahl an Mitgliedern war damals mit 18 noch überschaubar, die Starts und Landungen mit den damaligen Fluggeräten dennoch haarsträubend.
Als passenden Zusatz im Vereinsnamen einigte man sich auf „Thermikschnüffler“ mit eigenem Vereinslogo.

Anfangs waren die Drachen- und Hängegleiter sehr populär, bis sie dann immer mehr von den „fliegenden Matratzen“, den Gleitschirmen verdrängt wurden. Das Handling damit war einfacher, aber bei weitem nicht sicherer.
Die Teilnahme an nationalen Wettkämpfen wurde vom Obmann immer sehr gefördert, 2008 konnte Hans Rieder mit seinem Drachen sogar einen Landesmeistertitel erfliegen.

Markante Gegebenheiten und Veranstaltungen waren sicher der Ankauf und Verleih eines WC-Wagens, die Anfertigung eines eigenen Clubzeltes und die Teilnahme am Fieberbrunner Dorffest mit der legendären Fliegerbar, um die Vereinskasse etwas aufzufüllen.
Im Jahre 2005 wurde der erste Para-Bike-Run in der Umgebung vom Lärchfilzkogel abgehalten und erwies sich bis zum sechsten und bislang letzten Bewerb im Jahre 2010 als wahres sportliches Highlight für Athleten und Zuschauer im Pillerseetal.

Heute darf der DFC unter Obmann Markus Waltl auf einen stolzen Stand von 59 Mitgliedern verweisen, die mehr oder weniger noch fliegen oder dem Club als unterstützende Mitglieder die Treue halten.
Aktive Drachen- und Hängegleiter Piloten gibt es im Club leider keine mehr. Keine Seltenheit sind nun aber Piloten, die mit ihrem Gleitschirm weit mehr als 200 Kilometer fliegen und sich dabei über 10 Stunden in der Luft befinden. *-red-*

kirchmair
ALLES WOHNEN.

Räume gestalten. Wohnträume verwirklichen.

Wir sind Kirchmair alles wohnen -
ein neunköpfiges Team rund um Hannes Kirchmair und Lukas Kirchmair.
Was uns verbindet, ist die Leidenschaft für schönes Wohnen,
hochwertige Materialien und die Liebe zum Detail.









Denn gutes Wohnen entsteht dort, wo Persönlichkeit, Design und Qualität zusammenfinden.

Von individuellen Küchen bis hin zu ganzheitlichen Wohnkonzepten verbinden wir durchdachte Planung, zeitloses Design und handwerkliche Qualität.
Mit viel Leidenschaft und Liebe zum Detail schaffen wir maßgeschneiderte Wohnlösungen, die perfekt auf die Wünsche unserer Kunden abgestimmt sind.

Lernen Sie uns und unsere Arbeit kennen – auf unserer Website oder persönlich in unserem Schauraum in St. Johann in Tirol.

Wir freuen uns darauf, Ihre Wohnträume gemeinsam zu verwirklichen

Kirchmair alles wohnen GmbH, Salzburgerstraße 23a, 6380 St.Johann i.Tirol / www.kirchmair-wohnen.at

4. Lehrlingsmesse Fieberbrunn:

23 Betriebe stellten sich vor



(v.li) Reinhard Strobl, Fides Laiminger, Claudia Kofler, Christina Dödliner, Magdalena Margesin, Walter Astner *Fotos: Weigl*

Wie vielfältig die beruflichen Möglichkeiten in der Region sind, konnten die Jugendlichen am Donnerstag, 24. September, bei der bereits 4. Lehrlingsmesse in der Mittelschule Fieberbrunn erleben. Unter dem Motto „Lehre zum Anfassen" präsentierten 23 regionale Unternehmen ihre Betriebe, unterschiedliche Lehrberufe und Ausbildungsmöglichkeiten. Erstmals nahmen auch die Schüler der Mittelschule aus St. Johann in Tirol an der Veranstaltung teil. Damit erhielten noch mehr Jugendliche die Gelegenheit, regionale Unternehmen kennenzulernen, Fragen zu stellen und erste Kontakte zu potenziellen Ausbildungsbetrieben zu knüpfen. Die Schüler der 3. und 4. Klassen hatten die Möglichkeit, verschiedene Berufe hautnah zu erleben und selbst aktiv zu werden.

Große Bedeutung für die Region

„Die Lehrlingsmesse findet heuer zum vierten Mal und mit weiterhin wachsendem Interesse der heimischen Betriebe statt. Das zeigt die große Bedeutung für die Region", betont Bürgermeister Walter Astner, der seit sechs Jahren auch als Mitinitiator des Bildungspasses aktiv ist. „Wir haben tolle, leistungsfähige und innovative Betriebe, bei denen es ausgezeichnete Arbeitsplätze gibt und die junge Menschen in der Region halten."

Auch Magdalena Margesin-Trixl, Obfrau der PillerseeTal Wirtschaft, unterstreicht den Stellenwert der Veranstaltung: „Die Lehrlingsmesse ist eine starke Einrichtung für die Region. Wir finden es äußerst wichtig, die Lehrberufe vor den Vorhang zu holen und so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dass



die Jugendlichen hier selbst Hand anlegen können, ist großartig", so Margesin-Trixl. Für Claudia Kofler, Lehrerin an der Mittelschule Fieberbrunn und Mitorganisatorin der Lehrlingsmesse, ist der Praxisbezug ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil. „Wir informieren in der Berufsorientierung sehr viel über die künftigen Möglichkeiten der Schüler nach der vierten Klasse. Bei der Lehrlingsmesse haben die Jugendlichen aber die Möglichkeit, praktische Eindrücke zu gewinnen. Es ist außerdem schön zu sehen, wie sich die Lehrlingsmesse entwickelt hat und wie gut die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten auch in der Organisation funktioniert."

Großartiger Branchenmix

Dass sich die Lehrlingsmesse zu einem erfolgreichen Format entwickelt hat, zeigt die steigende Zahl der teilnehmenden Unternehmen und die Bandbreite der vorgestellten Branchen vom Bauwesen, der Elektro- und Installationstechnik sowie dem Holz- und Metallbau über kreative Berufsfelder wie der Floristik bis hin zum Bankenwesen und der Chemie. Heiß umringt waren naturgemäß die innovativen Bereichen der IT-, Web- und Drohnen-Technologie. „Bei der Premiere waren 13 Betriebe dabei, heute sind es 23, und auch der Branchenmix wird immer vielfältiger", erklärt Fides Laiminger, Managerin Regionsmarketing. Die Lehrlingsmesse in Fieberbrunn leistet einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung von Jugendlichen, Schulen und regionaler Wirtschaft. Für die Zukunft kann sich Laiminger eine noch engere Verbindung zwischen Lehrlingsmesse, Schnuppertagen und weiteren Informationsveranstaltungen vorstellen: „Es würde mir gut gefallen, wenn wir gemeinsam mit den Betrieben und Schulen ein Konzept schaffen, das die Schüler mit der Lehrlingsmesse, Schnuppertagen und Informationsveranstaltungen über das gesamte Jahr hindurch begleitet", so die Managerin des Regionsmarketings abschließend. *-mw-*







FIT4FUTURE AWARD:

Volksbank Tirol bringt die Jugend der Region auf die große Bühne

P.R.

Der FIT4FUTURE AWARD der Volksbank Tirol geht nach einer erfolgreichen Premiere im Jahr 2025 in die zweite Runde. Schüler:innen sind eingeladen, ihre Ideen zum Thema Regionalität einzureichen. Tirolweit werden 24.000 Euro Preisgeld ausgeschüttet.

Wie bleibt unsere Heimat auch morgen lebenswert? Wie können wir die Region gemeinsam weiterentwickeln? Auf diese Fragen sucht die Volksbank Tirol gemeinsam mit der Jugend des Landes kreative Antworten. Auf die besten Ideen warten insgesamt 24.000,- Euro Preisgeld - bereitgestellt von den vier Eigentümerinnen der Volksbank Tirol - den Volksbanken Kufstein-Kitzbühel eG, Schwaz eG, Landeck eG und der HAGEBANK Tirol eG in Innsbruck.

Ob ein soziales Projekt im eigenen Dorf, ein wirtschaftlicher Impuls für die Region oder ein kulturelles Projekt für die Schule: Beim FIT4FUTURE AWARD dreht sich dieses Mal alles um das Thema Regionalität in all ihren Facetten.

Starke Wurzeln in der Region

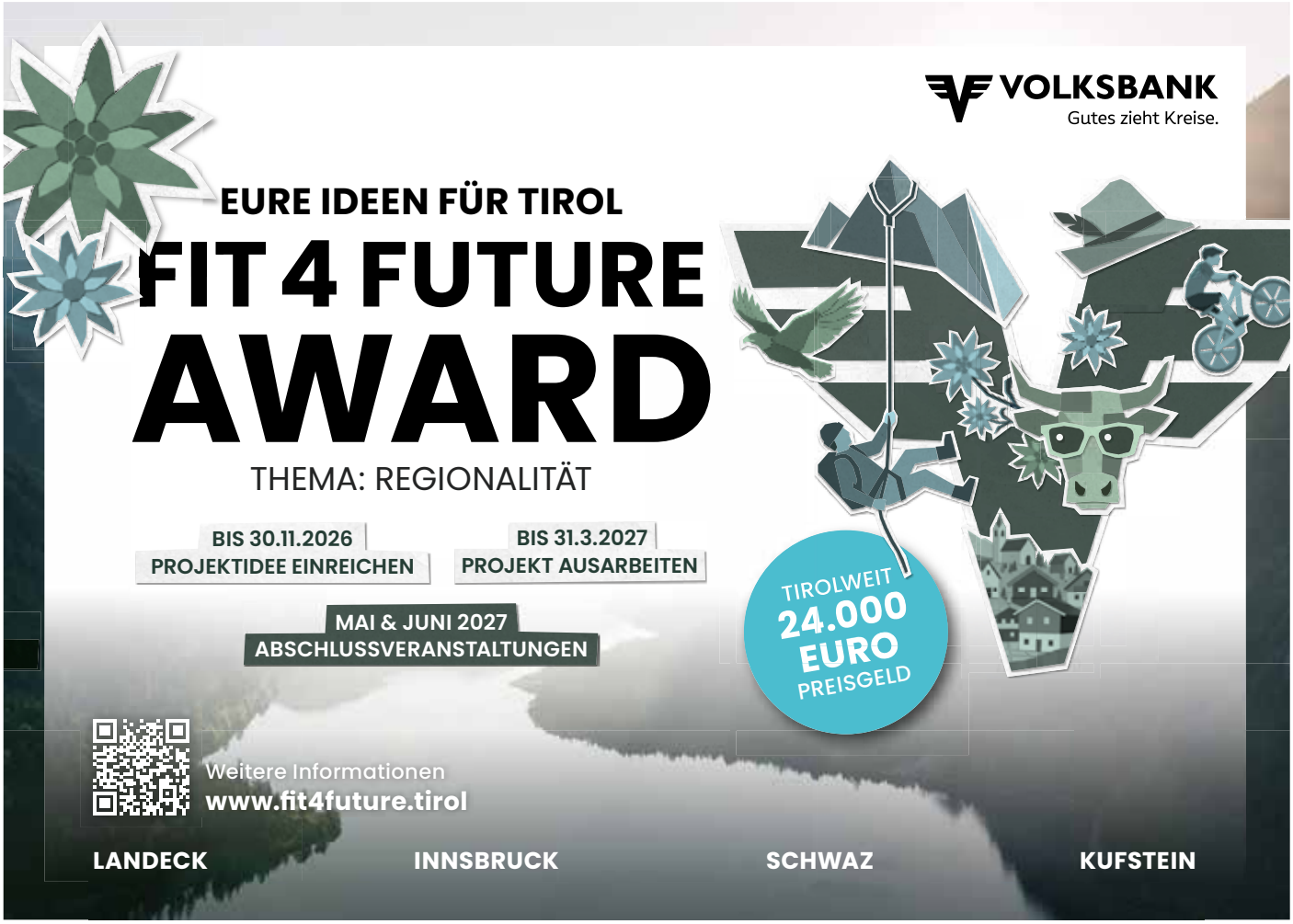
Für die Volksbank Tirol ist der Wettbewerb eine Herzensangelegenheit. Als Genossenschaftsbank ist sie tief im Lebensraum verwurzelt und versteht sich als Partnerin der Menschen vor Ort.

„Mit dem FIT4FUTURE AWARD möchten wir jungen Menschen eine starke Bühne geben und sie ermutigen, Verantwortung für ihre Region zu übernehmen. Die Zukunft Tirols liegt uns am Herzen und wir freuen uns schon jetzt darauf zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Einfallsreichtum die Schülerinnen und Schüler das Thema Regionalität mit Leben füllen werden," erklärt Martin Holzer, Vorstand der Volksbank Tirol.

Showdown in Kufstein

Die feierliche Abschlussveranstaltung für die Region Unterland findet wieder in Kufstein statt. Dort bekommen die Finalist:innen eine große Bühne, um ihre Projekte vor einer Fachjury vorzustellen und die verdienten Preisgelder entgegenzunehmen.

Sämtliche Informationen zur Teilnahme sind ab sofort auf der Website **www.fit4future.tirol** zu finden.



Jungschützen am Kitzbüheler Horn:

Gemeinsame Bergmesse

Ein Fixtermin im Schützenjahr ist die gemeinsame Bergmesse der Jungschützen und Betreuer des Rupert-Wintersteller-Bataillons und des Schützenviertels Unterland beim Jungschützen-Kreuz am Kitzbüheler Horn. Bei herrlichem Spätsommerwetter fand die diesjährige Feier, organisiert von der SK Brixen im Thale, statt. Pfarrer Roland Frühauf zelebrierte die Messe, musikalisch umrahmt von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Brixen im Thale.

Andreas Andergassen, Jungschützenbetreuer des Bataillons, dankte den zahlreichen Teilnehmern. Dabei erinnerte er an die Entstehung des Kreuzes: Im Jahr 2002 wurde es unter der Federführung von Wolfgang Hagsteiner und Hans Baumgartner anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Wintersteller-Bataillons von den Jungschützen errichtet und eingeweiht.



Foto: Andergassen, Höck

-red-

Die Spielunken:

Neues Theaterstück im Herbst

Bürgermeister Franz Kübele hat es nicht leicht: Hochzeitstag vergessen, nörgelnde Silbersteins und ein Hahn, der einfach nicht den Schnabel hält. Als Franz die Kirchenglocken eigenhändig abhängen will, bekommt er eins auf den Kopf und verliert fünf Jahre Gedächtnis!

Amtsleiter Sepp nutzt die Gelegenheit für seine Karriere, Sekretärin Susi mischt mit einer Heiratsanzeige die Amtsstube auf und Tratschtante Emma versorgt das Dorf gegen kleine Geschenke mit brandheißen Gerüchten. Ob wahr oder nicht, Hauptsache spannend!

Das Chaos ist perfekt und Franz mittendrin!

Freuen Sie sich auf ein **turbulentes, urkomisches Theaterstück mit jeder Menge Situationskomik, überraschenden Wendungen und herrlich schrulligen Dorfcharakteren.** Hier bleibt garantiert kein Auge trocken und kein Geheimnis lange geheim!

Alle weiteren Informationen zu den Terminen und Kartenreservierungen entnehmen Sie bitte dem Inserat auf der nächsten Seite.

-PR-

Gemeinschaftsübung der Feuerwehren:

Grenzfeuerwehren meistern Waldbrandübung

Ein Blitzeinschlag im steilen Gelände des „Sulzenstein“ nahe der österreichisch-deutschen Grenze, dazu ungünstiger Südwestwind und ein daraufhin rasch um sich greifender Wald- und Flurbrand: Dieses von der Feuerwehr St. Martin bei Lofer ausgearbeitete Szenario forderte die Einsatzkräfte bei der diesjährigen “Hirschbichlübung” - einer jährlich stattfindenden Gemeinschaftsübung der Feuerwehren St. Martin bei Lofer, Weißbach bei Lofer und Ramsau bei Berchtesgaden (Bayern).

Vom Wasserbecken des an der Bundesgrenze zwischen Österreich und Deutschland liegenden Gasthauses Hirschbichl wurde ein Tankpendelverkehr mit drei Tankwägen über eine Strecke von ca. anderthalb Kilometer eingerichtet. Ein am Fuße des Sulzensteins positionierter Löschbehälter diente als Pufferspeicher. Von dort aus wurde eine Relaisleitung bis zum Nahbereich des Einsatzortes aufgebaut.

Parallel dazu bekamen die Einsatzkräfte auch Unterstützung aus der Luft. Ein BMI-Hubschrauber der Flugeinsatzstelle Salzburg führte nach der Ersterkundung insgesamt 14 Versorgungsflüge für Mannschaft und Material sowie gezielte Löschflüge mit Außenlastbehältern durch.

Die regionalen Wehren wurden außerdem von der Feuerwehr Zell am See mit dem Bezirks-Waldbrandanhänger und dem Einsatzleitfahrzeug der Feuerwehr Saalfelden unterstützt.

Bei der anschließenden Nachbesprechung zogen Übungsbeobachter und Ehrengäste ein positives Fazit. Angesichts stetig steigender Vegetationsbrände ist diese regelmäßige Praxis entscheidend, um die Schlagkraft im Realeinsatz zu sichern.

45 Jahre grenzüberschreitende Tradition

Die traditionelle Gemeinschaftsübung der drei Feuerwehren jährte sich heuer bereits zum 45. Mal. Was 1976 nach einem verheerenden Brand im Gasthof Hirschbichl als Idee begann, führte 1981 zur ersten gemeinsamen Übung – drei Jahre später stießen die Kameraden aus St. Martin hinzu. Obwohl ein grenzüberschreitender Austausch in den Anfangsjahren keineswegs alltäglich war, entwickelte sich die Übung im „Drei-Orte-Eck“ zu einer festen Säule der Kameradschaft. Die langjährige Partnerschaft bewährt sich jedes Jahr aufs Neue und bewies auch heuer, wie reibungslos die grenzüberschreitende Hilfeleistung im Ernstfall funktioniert.

-red-



Unterstützung aus der Luft.
Foto: Abschnitt 1 Pinzgau VI Daniela Messner

DIE GEDÄCHTNISLÜCKE

Ein dörflicher Schwank in drei Akten von Bernd Gombold

Bürgermeister Franz Kübele verliert nach einem missglückten Versuch, die Kirchenglocken zum Schweigen zu bringen, sein Gedächtnis – und plötzlich ist im Dorf nichts mehr so, wie es war. Zwischen dem gerissenen Amtsleiter, neugierigen Mitbürgern, Heiratsanzeigen und allerlei Gerüchten nimmt das Chaos seinen Lauf. Ein turbulentes Lustspiel voller Missverständnisse, Dorfklatsch und jeder Menge Lachgarantie!



Spieltermine

Freitag 13.11.2026 19.30 Uhr
Samstag 14.11.2026 18.00 Uhr
Mittwoch 18.11.2026 19.30 Uhr
Freitag 20.11.2026 19.30 Uhr
Samstag 21.11.2026 18.00 Uhr

Saal Bad Unken
Niederland 164 · 5091 Unken

Kartenreservierung ONLINE
ab 07.11.2026:
www.spielunken.at

spielUnken theaterverein

SPARKASSE Kitzbühel

Wir suchen dich!

Deine Lehre bei der Sparkasse Kitzbühel

Erlebe spannende Einblicke in alle Abteilungen!

QR-Code scannen für mehr Infos.
www.sparkasse.at

Bewerbung an: karriere@sparkasse-kitzbuehel.at

Jetzt bewerben für die Lehre ab August 2027.







Wir suchen:
TISCHLER
m/w/d | Unken | Vollzeit
KV-Gehalt: 2.907,95 € brutto/ Monat mit Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation

Wir bilden aus:
LEHRLING
Tischler / Tischlereitechnik m/w/d | Unken | Vollzeit
Lehrlingslohn: 1. Lehrjahr 921 € brutto/Monat

DARAUF KANNST DU DICH FREUEN:

STARKES TEAM & gemeinsame Events

KURZE & LANGE WOCHE für mehr Flexibilität

AUS- & WEITERBILDUNGEN für deine Entwicklung

EIGENER STRAND-ABSCHNITT an der Saalach – einzigartig!

STURM GmbH
Niederland 155
5091 Unken, Österreich

Mehr erfahren

www.funktionstueren.eu/karriere

Folge uns: @sturm.funktionstueren

Infotag an der HBLW Saalfelden:

Informationen zum Bildungsangebot

Insgesamt fünf zeitgemäße Bildungsangebote bietet die innovative berufsbildende Pinzgauer Schule. Am Freitag, dem 13.November 2026 (13:00-16:30 Uhr), lädt die HBLW Saalfelden zum jährlichen „Infotag“ ein. Vorgestellt werden die 5-jährigen Zweige „Kommunikations- und Mediendesign“ „Medieninformatik“ Culture, Language and Tourism“ und „Gesundheit und Ernährung“, aber auch die 3-jährige Ausbildung „Gesundheit und Soziales“ mit dem Basismodul „Medizinische Assistenzberufe“.

Es gibt durchgehend Führungen, Präsentationen, Infos und Rahmenprogramm, die beliebte HBLW-Cafeteria ist geöffnet. Aktuelle Infos auf: www.hblw-saalfelden.at . *-rk-*



Am Infotag erfahren Interessierte alles über die fünf Ausbildungszweige an der HBLW Saalfelden. *Foto: Robert Kalss*

Ab Anfang/Mitte Dezember gesucht

Wintersaison: Anfang/Mitte Dezember bis Mitte März
Sommersaison: Anfang Mai bis Ende Oktober

Ein herzliches, familiäres Arbeitsumfeld, in dem du dich wirklich “Dahoam” fühlst.

Keine Überstunden – denn deine Freizeit ist genauso wichtig wie deine Arbeit.

Klare Arbeitszeiten, auf Wunsch jedes **2. Wochenende frei**, damit du auch abseits des Jobs genügend Zeit für dich hast.

Faire Bezahlung, die deinen Einsatz und deine Leidenschaft angemessen würdigt.

Koch/Köchin
24 - 40 Wochenstunden
an 3 - 5 Tagen

Kellner/in
24 - 40 Wochenstunden
an 3 - 5 Tagen

Küchenhilfe
32 - 48 Wochenstunden
an 4 - 6 Tagen

Zeiten je nach Stelle und Absprache

Bist du Motiviert oder hast noch Fragen:

Fam. Kals St. Ulrich am Pillersee
Tel: 05354 88109
Whatsapp: 0677 61389857
Email: info@tirolerherz.com



Tirolerherz
LANDHAUS HOTEL
ANKOMMEN, WOHLFÜHLEN & HERZLICHKEIT SPÜREN

Fernsebner Bau

Wir sind ein traditionelles Bauunternehmen und seit fast 50 Jahren im Raum Salzburg, Zell am See, St. Johann in Tirol und im angrenzenden Bayern tätig. Zu unseren Aufgaben zählen wir sämtliche Hochbauarbeiten wie Neu-/ Umbauten, Sanierung, und Renovierung von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Villen und Wohnbauten.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen:

VORARBEITER / FACHARBEITER (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- ✓ fachgerechte Ausführung von Maurer-, Schalungs- und Betonierarbeiten
- ✓ lesen und umsetzten von Ausführungsplänen
- ✓ Einhaltung von Sicherheits- und Qualitätsstandards auf der Baustelle
- ✓ Mitarbeit bzw. Führung des Baustellenteams

Ihr Anforderungsprofil:

- ✓ abgeschlossene Berufsausbildung als Maurer, Schalungsbauer
- ✓ Teamfähigkeit und angenehmer Umgangston
- ✓ Einsatz und Hausverstand
- ✓ B-Führerschein
- ✓ selbstständige Arbeitsweise

Unser Angebot:

- ✓ eigenständiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- ✓ kollektivvertraglicher Mindestlohn Vorarbeiter (IIa) 21,96 EUR brutto pro Stunde, Facharbeiter (IIb) 19,99 EUR brutto pro Stunde
- ✓ Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich
- ✓ Zulagen und Diäten lt. KV Baugewerbe und Bauindustrie
- ✓ Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Fernsebner Bau
Tel: +43(0)6589-4280 Fax: -11
A-5091 Unken Nr. 118
office@fernsebner-bau.at
www.fernsebner-bau.at



Elektriker (m/w/d)

Vollzeit | Dienstort: St. Johann

Jetzt online bewerben

Meine Vorteile

- Perspektivenreiches, innovatives und zukunftssicheres Arbeitsumfeld
- Fachliche und persönliche Entwicklung durch individuelle Aus- und Weiterbildungsprogramme
- Fahrtkostenzuschuss

Meine Aufgaben

- Errichtung und Instandhaltung von Netzanlagen im Einsatzgebiet
- Störungsbehebung inklusive Ausholzungen
- Verdrahtungs- und Zählerarbeiten

Meine Erfahrung

- Lehrabschluss Elektrotechnik oder vergleichbar

Nach erfolgreicher Einarbeitung und entsprechender einschlägiger Berufserfahrung in der Funktion ist für diese Position ein **kollektivvertragliches Mindestentgelt ab € 3.302,40 brutto pro Monat** vorgesehen.

Arbeiten in der TIWAG-Gruppe

TINEXT TIWÄRME TIGAS TINETZ TIWAG

TINETZ-Tiroler Netze GmbH
Ein Unternehmen der TIWAG-Gruppe

Sichere Versorgung für Tirol
www.tinetz.at

KitzSpitz
★★★★
NATURHOTEL

Für unser ****Naturhotel mit 120 Betten suchen wir zur Verstärkung unseres Teams (m-w-d) ab ca. 10 Dezember

- * **Küchenchef** Vollzeit
- * **Kellner** Teil/Vollzeit Frühstück oder Abend
- * **Koch** Teil/Vollzeit
- * **Masseur** Teil/Vollzeit
- * **Patissier** mit Durchdienst
- * **Zimmermädchen** Teil/Vollzeit
- * **Lehrling Koch**
- * **Lehrling Hotelkaufmann/-frau**

Das Hotel ist 2 saisonal offen mit mindestens 11 Monaten Beschäftigung im Jahr. Entlohnung über Tarif, entsprechend der Qualifikation.

Wir freuen uns, wenn Sie unser Team unterstützen!

Naturhotel Kitzspitz
6392 St. Jakob i.H. / Reith 18
www.kitzspitz.at
info@kitzspitz.at
Tel.: +43 (0) 5354-88165

Tiroler Mundart

Spathörest

Z´nagst, da steh i vor a Buachn,
hon en Bam ganz kloalaut gfrogt,
deine Blattl liegn am Bodn da,
sag – macht di des ah verzagt?

„Na, es is der ewig Kreislauf-
S´nutzt nix – wah i vastimmt,
wenn mir alljahr spat an Hörest
der kalt Wind die Blattl nimmt!"

So wias kimmb is alls vergänglich,
s´jungsei, s´Glück und ah de Freid.
Alls ist gliechn auf der Weit da,
für a ganz bestimmte Zeit!



Marianne Wieshofer

Treffen der Altbürgermeister:

Fieberbrunn zeigt Gemeindeprojekte



Die Alt-Bürgermeister und ihren Begleiterinnen mit Ex-Bezirkshauptmann Michael Berger, BGM Walter Astner und Organisator Ernst Schwaiger auf dem neuen Fieberbrunner Dorfplatz. *Foto: Schwaiger*

Bei ihrem alljährlichen Treffen ging es für die ehemaligen Bürgermeister aus dem Bezirk Kitzbühel heuer in die Marktgemeinde Fieberbrunn. Bei Sonnenschein wurde die 25 Personen große Gruppe - darunter die früheren Bürgermeisterinnen Brigitte Lackner (St. Ulrich) und Annamarie Plieseis (Westendorf) sowie der frühere Bezirkshauptmann Michael Berger – von Bürgermeister Walter Astner herzlich begrüßt. Stolz präsentierte er den neu gestalteten Dorfplatz und informierte über aktuelle Gemeindeprojekte.

An der Talstation der neuen Streuböden-Gondelbahn stellte Bergbahn-Geschäftsführerin Anna Wimmer die modernisierten Liftanlagen und den beliebten Freizeitpark „Timoks Wilde Welt" vor. Den erlebnisreichen Tag ließ man bei Kaffee und Kuchen in der Streuböden Alm gemütlich ausklingen. Dort bedankte sich Organisator Ernst Schwaiger im Namen der geselligen Gruppe herzlich bei der Gemeinde und den Bergbahnen Fieberbrunn für die Einladung und die große Gastfreundschaft.

-gs-

Wird das Gelände für Fahrzeuge unpassierbar, setzt das Österreichische Bundesheer auf Haflinger des Tragtierzentrums Hochfilzen. Mit den Pferden erreichen Soldaten auch schwer zugängliche Gebiete und übernehmen dort wichtige Aufklärungsaufgaben. Im rechten Bild sind wieder fünf Fehler versteckt.





Foto: Florian Manzl

steilster 100-Meter-Sprint der Welt in Fieberbrunn
Nicht-romane in Süd-amerika
Sport-verein in Waidring
menschlich aussehen-de Zauber-wurzel
asiatischer Strom in den nördl. Pazifik
ugs. für "unzuver-lässiger Mensch"
ver-größern oder ver-kleinern
röm. Priester u. Vogel-schauer
geheim-nisvolle Aus-strahlung
großer Papagei
Strom, Schwall
Ruder für eine Hand
Magie, Strahlkraft
Ausruf der Empörung
Wanderziel in Fieber-brunn
modern, modisch
geladenes Teilchen
gemauerte Feuerstelle des Schmieds
Haupt-verkehrs-zeit
ägyptischer Sonnengott
Abk. für "Nummer"
interaktiver Erlebnis-park an der Asitzbahn
kleinere, ausge-lassene Feier
Unter-kunft
männ-liches Fürwort
Abk. für "unter Um-ständen"
KFZ-Kz. der BH Murau
Image
griechischer Schriftstel-ler † um 125
Zeichen für Law-rencium
Europ. Wie-deraufbau-programm (Abk.)
"per ..." (von selbst)
Zirkus-manege
Gesellen, Getreue, Kompa-gnons
englisch für "Ohr"
Getreide u. Feldfrüchte
See in Nord-finnland
Bürde, Strapaze
Heilver-fahren
Nachbil-dung einer alten Hand-schrift
ab-schüssig
"Potz Blitz!"
äthiopische Zwerghirse
Hauptstadt Jemens
Bergstei-gerInnen-Sektion in Waidring
Gangart des Pferdes
Krampf
"Space-Bar" beim Computer
ein Maurer-werkzeug
österr. Dichter † 1914 (Georg)
KFZ-Kz. für Spittal
Ketzer-gericht
Abk. für "Poly-ethylen"
Südtiroler Grußwort
beißlustige Knorpel-fische
Schlauheit
Geheimnis, Verheim-lichung
einge-schaltet
Schwert-wal
"Griaß di!"
letzter bayr. Agilolfinger-Herzog
Vorsilbe "3"
Helfer in der Not
Heiz-gerät
englisch für "von"
Abk. für "unserer Meinung nach"
frei er-funden
manchmal (... und da)
Innovation für Abfüll-anlagen aus Hochfilzen
Vier-beiner
Bargeld
ent-nehmen, schluss-folgern
spanischer Freudenruf
Vorsilbe für "darauf"
Abk. für "zirka"
rücksichts-loser Mann
Abk. für "Church of England"
Ultraläuferin in Fieber-brunn (2 W.)
Pferdezuruf
Wellness-bad
röm. für "vier"
zirka 735 Watt (Abk.)
latein. für "Geht!"
analoger Tonträger
Vorsilbe für "doppelt"
altgrie-chische Säulen-halle
ugs. für "Flasche"
terrorist. islamis-tische Miliz
Bundes-kriminal-polizei der USA
Biathlon-Hotspot in Hochfilzen

MARTINI GANSL
15. & 22. November ab 11:00 Uhr
Tischreservierung erbeten unter 06588 8546
STEINERWIRT ST. MARTIN BEI LOFER

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Wir verlosen 3 Gutscheine im Wert von je Euro 15,-

Einzulösen am 15. oder 22. November 2026 im Steinerwirt mit Tischreservierung.
Die Lösung diesmal ausschließlich per MAIL an info@medienkg.at schicken.

Einsendeschluss: 10.11.2026. Wir wünschen viel Glück!

STEINERWIRT
ST. MARTIN BEI LOFER
Dorf 12
5092 St. Martin bei Lofer
+43 6588 8546
info@steinergut-stmartin.at

Datenschutzklausel: Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet!
Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).

	B			W	O		M		P		A				K		
L	E	A	D	E	R	R	E	G	I	O	N		A	G	N	A	T
	R	E	U	I	G		D	E	R		S	A	U	N	A		I
	G	R		S	A	N	I	T	A	E	T	E	R		L	A	R
	W	A	G	E	N		C	R	E	D	O		O	G	L	I	O
	A		R	N		D	I	E	U		S	U	R	R	E	A	L
S	C	H	A	B	E	N		U	S	U	S		A	I	R		E
	H	A	L	L										E		A	R
	T	M		A									A	S	C	H	E
	S	A	G	E									F	E	I	N	D
B	A	S	I	S										L	R		E
	N		G	E										B	E	L	L
	K	U	E	R									J	A		A	S
S	T	U	R					O		K	H			C	H	I	C
	U		L	E	T	T	E	N		L	E	B	E	H	O	C	H
A	L	S		R	A	R		A	M	A	R	Y	L		O	H	M
G	R	E	N	Z	G	A	E	N	G	E	R		A	M	D		I
	I	T	A		E	N	N		V	N		P	L	E	I	T	E
A	C	H	S	E		I	O	N		G	E	O		H	E	R	D
	H		A	D	E	G	K	A	P	E	L	L	E	R		I	E

Die Lösung des Preisrätsels in der letzten Ausgabe lautete:

Regional und guat

Verlost wurden folgende **Gutscheine vom Penzinghof in Oberndorf:**

Ein Gutschein im Wert von € 30,-.
Martina Danzl, Hochfilzen

Ein Gutschein im Wert von € 20,-.
Hildegard Hagn, St.Martin bei Lofer

Vier Gutscheine im Wert von € 10,-.
Leonie Krenn, St. Ulrich am Pillersee
Michaela Edenhauser, Waidring
Evi Seiwald, Leogang
Hedwig Grander, Fieberbrunn

Wir gratulieren den Gewinnern!

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!

Landjugenball und 1. Boahagglturnier
SA 24.10.2026 ab 17:00 Uhr im Saal Bad Unken

Landjugendball Hochfilzen
SO 25.10.2026 um 20:00 Uhr im Kulturhaus

Homerun Pillerseetal
MO 26.10.2026 um 10:00 Uhr Start Hochfilzen Kulturhausparkplatz. Anmeldung unter Fieberbrunner Körperkult

Kulturherbst Hochfilzen/ ScheinEilig
SA 31.10.2026 um 20:00 Uhr im Kulturhaus
Tickets & Anmeldung unter + 43 650 402 79 52

Vortrag der Bergrettung FBB, Tirol – Magie der Berge – Heinz Zak
FR 06.11.2026 um 19:00 Uhr im Festsaal, VVK € 18,-

Kirchenkonzert der BMK St. Ulrich a. P.
FR 06.11.2026 um 20:15 Uhr in der Pfarrkirche St. Ulrich

Schlagerparty der Feuerwehr Lofer
SA 07.11.2026 um 20:00 Uhr, Eintritt frei

Cäcilienkozert der BMK Hochfilzen
SA 14.11.2026 um 20:00 Uhr im Kulturhaus

1. Preiswatten in Waidring
SA 14.11.2026 ab 17:00 Uhr im Gasthof Pizzeria Post

Waidring spielt auf
SA 14.11.2026 um 19:30 Uhr im Pfarrheim
Eintritt: freiwillige Spenden

Jahreshauptversammlung und Klotzenbrot-Hoangascht des OGV Pillerseetal
FR 20.11.2026 um 19:00 Uhr im Kulturhaus Hochfilzen

25. Pillerseer Doppel-Billard Turnier in Fieberbrunn
SA 21.11.2026 ab 13:00 Uhr beim Billardclub Saustall
Anmeldung bis 18.11. unter + 43 664 210 18 84

Adventmarkt der Unkner Frauen
SA 21.11.2026 ab 10:00 Uhr am Dorfplatz

Cäcilienmesse der BMK Waidring
SO 22.11.2026 um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche

Cäcilienmesse der MK Fieberbrunn
SO 22.11.2026 um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche

Krippenausstellung mit Adventsingen in Fieberbrunn
FR 27.11.2026 um 20:00 Uhr im Festsaal
Eintritt € 15,-

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Mittwoch, 18.11.2026
Erscheinungstermin: 27.11.2026

Kundenbetreuung:

Nina Fricker
nina@medienkg.at
05359 8822-1203
0664 250 30 50

Stefanie Scheiber
steffi@medienkg.at
05359 8822-1202
0664 250 30 60

Blättern Sie im Internet: www.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel.: 05359 8822 – 1200

Geschäftsführung	Patrick Strerath	
Redaktionsleitung	Inge Hinterholzer	info@medienkg.at
Rechnungswesen	Brigitte Schwaiger	buchhaltung@medienkg.at
Grafik und Satz	Nina Fricker	nina@medienkg.at

Redakteure (mit Textkürzel):

Roswitha Wörgötter	-rw-	Brigitte Eberharter	-be-
Gudrun Dürnberger	-gud-	Robert Kalss	-rk-
Martin Weigl	-mw-		

Verlagspostamt 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5071 Wals.
Druck: Druckhaus Wittich KG.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt; Bilder/Grafiken werden von adobe.stock bezogen, wenn nicht anders benannt zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung.

ORA-Weihnachtspakete Aktion 2026:

Kinderaugen zum Leuchten bringen

Foto: ORA

Seit vielen Jahren nehmen Kinder und Familien aus der Region an der ORA-Weihnachtspakete Aktion teil. In einem Schuhkarton werden liebevoll Geschenke verpackt, wie Kuscheltiere, Spielzeug, Süßigkeiten, Schulsachen, Kleidung, Hygieneartikel, uvm. Anschließend treten die Pakete die Reise nach Osteuropa an, wo sie vor Weihnachten von zuverlässigen ORA-Partnern in Schulen, Kindergärten, Pfarren und Dörfern verteilt werden. Die Geschenke bringen jedes Jahr tausende Kinderaugen zum Strahlen!

Abgabe in Fieberbrunn: von 03.11. bis 13.11. an Schultagen von 07:30 – 13:00 Uhr vor der Eingangstür der VOLKSCHULE MARKT abstellen. Bitte pro Paket 3 Euro Transportbeitrag oder Geldspenden in den Briefkasten werfen.
Für Fragen steht Gerlinde Wallner 0676 9702773 gerne zur Verfügung!
Abgabe in Leogang: jeden Freitag, 16 – 17 Uhr im ORA-LAGER, Sonnrain 57 (Haus Wahler)

Infos: www.weihnachtsfreude.at
ORA-Spendenkonto: IBAN: AT88 4480 0371 5539 0000 (steuerlich absetzbar)

10 Jahre Theaterherbst:

Inklusives Märchenkunstwerk



Foto: Theater ecce

Den Auftakt macht „Die kleine Meerjungfrau“ nach Hans Christian Andersen. Das Theater ecce verwandelt den bekannten Märchenstoff in ein inklusives Bühnenerlebnis. Schauspiel, Akrobatik, Tanz und Livemusik treffen aufeinander und erzählen von Verwandlung, Selbstbestimmung und der Begegnung unterschiedlicher Welten. Die Unterwasserwelt der Inszenierung wird von Meeresbewohnern, Nixen, Korallen, Quallen, Meeresungeheuern und Phantasiewesen bevölkert. Dabei werden herkömmliche Kategorien und Zuschreibungen bewusst ins Wanken gebracht. Das Ergebnis ist ein heutiges Märchen für die ganze Familie, das Andersens Geschichte aus einer neuen Perspektive betrachtet.
Zu sehen ist „Die kleine Meerjungfrau“ am 24., 25., 29. und 30. Oktober im Theaterzelt Leogang.
Tickets & Infos: www.theater-ecce.com. -red-

MONATSMÄUSE



Foto: Privat

Jakob, Lena und Emelie wünschen der Oma in Hochfilzen alles Gute zum Geburtstag.





Wildfleisch – regionaler Genuss mit Mehrwert

Wildbret ist nicht nur im Herbst eine kulinarische Delikatesse, es überzeugt auch ganzjährig durch seine wertvollen Inhaltsstoffe. Reh, Hirsch und Wildschwein liefern hochwertiges Eiweiß, das der Körper für den Aufbau und Erhalt von Muskeln sowie für zahlreiche Stoffwechselprozesse benötigt. Im Vergleich zu anderen Fleischsorten ist Wildfleisch häufig fettärmer und enthält je nach Tierart und Fleischteil einen hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren. Vor allem Rehfleisch und das Fleisch des Feldhasen sind reich an essenziellen Omega-3 Fettsäuren. Wildbret liefert unserem Körper Eisen, Zink und Vitamin B, insbesondere Vitamin B12. Eisen unterstützt die Blutbildung, Zink stärkt das Immunsystem und Vitamin B12 unterstützt die Funktion des Nervensystems.

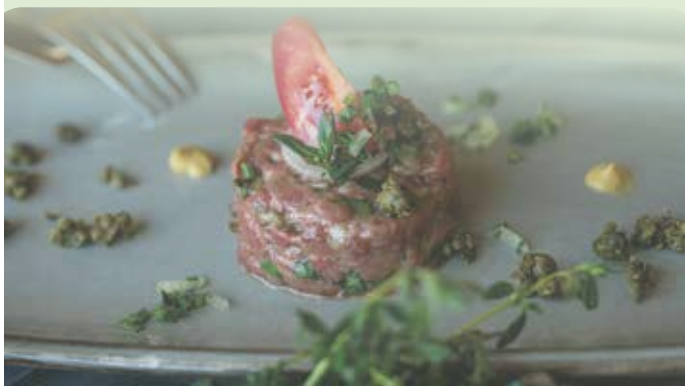
Regional und hochwertig
Auch einige ökologische Aspekte sprechen für Wildfleisch aus heimischen Wäldern. Wildtiere ernähren sich überwiegend von natürlichen Futterquellen. Bei nachhaltiger Jagd und kurzen Transportwegen kann Wildfleisch eine ideale ernährungsökonomische und -ökologische Alternative sein. Wildfleisch ist ein hochwertiges Lebensmittel, das Genuss, Nährstoffversorgung und Regionalität verbindet.

Wildtartar vom Hirsch:
(ca. 5 Portionen)
350g Hirschrücken zugeputzt
2 Schalotten
1 Essiggurke
1 TL Kapern
2 EL Dijonsenf
1 EL Worcestersauce
1 Zitrone
½ Bund Schnittlauch
3 EL Petersilie
Olivenöl, Salz, schwarzer Pfeffer
Weißbrot und Butter zum Anrichten

Zubereitung: Schalotten, Essiggurke und Kapern sehr fein schneiden, Kräuter schneiden und etwas zum Garnieren aufheben.
Fleisch sehr klein (ca. 2x2mm) in Würfel schneiden und sofort wieder kühlen.
Die Würzung anrühren aus Senf, Worcestersauce, Zitronensaft, Öl, Salz und Pfeffer.
Fleisch, Schalotten, Gurkerl, Kapern und Kräuter locker vermengen. Zuerst die Hälfte der Würzung zugeben, dann schrittweise mehr und abschmecken. Auf den Tellern anrichten, garnieren und mit vorbereitetem Brot (ev. geröstet) und Butter sofort servieren.



Gutes Gelingen wünschen die beiden Wild-Experten Verena Diana Rosenkranz (HBLW-Absolventin) und Christian Huber.



Pflege & Betreuung zu Hause

Alltagsbegleitung – Lebensqualität und Entlastung

Wenn Pflege und Betreuung im Alltag notwendig werden, verändert sich vieles – für die betroffene Person ebenso wie für ihre Angehörigen. Arzttermine, Einkäufe oder die Organisation des täglichen Lebens können zunehmend zur Herausforderung werden. Angehörige übernehmen dabei häufig einen großen Teil der Aufgaben und geraten manchmal selbst an ihre Belastungsgrenzen.
Alltagsbegleitung ergänzt die Pflege dort, wo persönliche Unterstützung und Zeit besonders wichtig sind. Sie hilft Menschen dabei, ihren Alltag möglichst selbstbestimmt zu gestalten und weiterhin am sozialen Leben teilzunehmen.
Ob gemeinsam einkaufen, eine Mahlzeit zubereiten, spazieren gehen, einen Termin wahrnehmen oder einfach Zeit für ein Gespräch: Solche Aktivitäten geben Struktur, fördern Selbstständigkeit und schenken Lebensqualität.
Dabei steht der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Pflege unterstützt bei körperbezogenen und pflegerischen Bedürfnissen, **Betreuung und Alltagsbegleitung schaffen Zeit für Zuwendung, Beschäftigung, Begleitung und soziale Teilhabe.** Gemeinsam können diese Angebote dazu beitragen, dass Menschen länger gut und sicher in ihrem vertrauten Umfeld leben können.
Auch **für pflegende Angehörige** bedeutet diese Unterstützung eine **wertvolle Entlastung**. Wenn Pflege, Betreuung, Beruf und Familie miteinander vereinbart werden müssen, bleibt oft wenig Zeit für die eigenen Bedürfnisse. Eine verlässliche Alltagsbegleitung schafft Freiräume – für Erledigungen, Familie, Beruf oder einfach zum Durchatmen.
Unterstützung anzunehmen bedeutet nicht, Verantwortung abzugeben. Es bedeutet, Verantwortung zu teilen. So kann Überforderung reduziert und die gemeinsame Zeit wieder bewusster und entspannter erlebt werden. Alltagsbegleitung ist damit eine wertvolle Ergänzung zur Pflege – **für mehr Sicherheit, Selbstbestimmung und Lebensqualität**.

Verein Gsund & LebensWert

DGKP Christina Stjernholm, BScN
Tel. 0677 634 524 74
info@gsund-lebenswert.com
www.gsund-lebenswert.com



Die Pfarre Unken betrauert mit der Familie den Tod von

Diakon Herbert Herbst

der am 3. Oktober 2026 im Alter von 74 Jahren verstorben ist.



Herbert Herbst, der am 23. Juli 1952 in Unken geboren wurde, wurde am 26. November 1989 durch Erzbischof Georg Eder zum Ständigen Diakon geweiht und gleichzeitig in seiner Heimatpfarre Unken eingesetzt.
Herbert Herbst war verheiratet und Vater zweier Kinder (ein Sohn starb 1991 im Alter von 10 Jahren). Hauptberuflich war Herbert Herbst als Malermeister und Restaurator tätig, zudem als Mesner der Pfarre Unken von 1980 - 1993 im Einsatz. Nach seiner Pensionierung im Brotberuf im Jahr 1996 war er in der Pfarre Unken weiterhin seelsorglich im Einsatz und stand für Taufen, Trauungen, Begräbnisse und seelsorgliche Gespräche mit bereitem Herzen zur Verfügung. Er verstand sich als Bindeglied zwischen Amtskirche und Laien in der Pfarre Unken.
Nach einem Unfall im Jahr 2022 war ihm die Ausübung des diakonalen Dienstes nicht mehr möglich gewesen. Am Stefanitag des Jahres 2022 wurde Herbert Herbst von Seiten des Pfarrgemeinderates Unken und Pfarrprovisors Dr. Goran Dabic für seinen langjährigen Dienst gedankt.
Wir danken Herbert Herbst für sein großartiges Engagement, seine Hilfe und seine Sorge um die Menschen unserer Pfarrgemeinde und gedenken seiner im Gebet.

Die Pfarre Unken

Rotes Kreuz Kitzbühel:

Sozialbegleitung gesucht



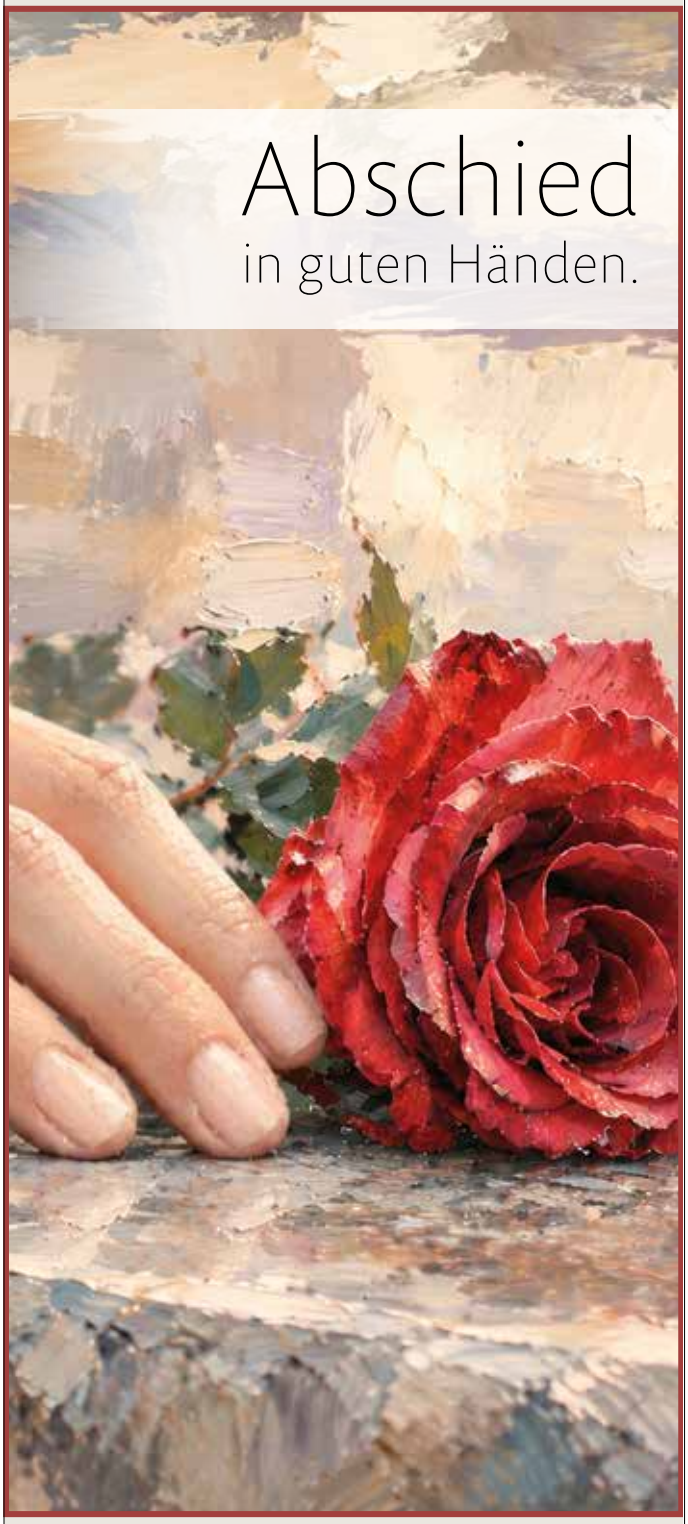
Foto: Österreichisches Rotes Kreuz / Stefan Csáky

Gesucht werden Mitarbeitende für die Sozialbegleitung in den Bereichen Fieberbrunn, St. Johann und Kössen. Die Sozialbegleitung unterstützt Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden und vorübergehend Hilfe im Alltag benötigen. Durch persönliche Gespräche und praktische Hilfe schenken die freiwilligen Mitarbeitenden vor allem Zeit und Unterstützung. Dazu können beispielsweise die Begleitung zu Behördengängen oder Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen gehören. Wer sich sozial engagieren und andere auf ihrem Weg begleiten möchte, ist herzlich willkommen. Jede helfende Hand zählt.

Interesse, sich ehrenamtlich zu engagieren?
E-Mail: gsd@roteskreuz-kitzbuehel.at
Telefon: +43 / 5356 / 6910-26

Mit Ihrer Spende Gutes bewirken
Sparkasse Kitzbühel: AT05 2050 5000 0003 8844
Raiffeisen Kitzbühel-St. Johann: AT11 3626 3000 0033 0001

Der ehrenvollste Dienst am Menschen!



HUBER-STURM
Bestattung St. Johann
Tel. +43 5352 62115
www.bestattung-st-johann.at

Bestattung STURM
Lofer - St. Martin - Weißbach - Unken
5091 Unken | Tel. +43 664 44 50 302



Erler Jubiläums-Volksmusikabend:

50 Jahre „G‘schicht‘n, G‘spiel und G‘sang“



Die Moderatoren Siegi Götze und Joch Weißbacher. Fotos: Kleinhans

Die Erler Tanzlmusi hatte im Rahmen von „G´schicht´n, G´spiel und G´sang“ acht namhafte Volksmusikgruppen und zwei bekannte Moderatoren zum diesjährigen Sänger- und Musikantentreffen eingeladen. Unterschiedlichste Besetzungen aus Tirol, Salzburg, Oberösterreich und – wie immer – eine „starke Abordnung“ aus Bayern, boten alle möglichen Klangfarben bzw. ein sehr abwechslungsreiches Programm:

Maßgeblichen Anteil am guten Gelingen des Abends hatten die bestens gelaunten und ausgezeichnet vorbereiteten Sprecher Siegi Götze aus Marquartstein und Joch Weißbacher aus der Wildschönau, die das Publikum von der ersten Minute an auf „ihrer Seite“ hatten.

Für die teilnehmenden Sänger, Musikanten und Moderatoren war lang anhaltender Schlussapplaus verdienter Lohn für ihre Auftritte, ließ im Zuschauerraum und auf der Bühne aber auch Wehmut aufkommen, könnte „G´schicht´n, G´spiel und G´sang“ 2026 doch zum letzten Mal stattgefunden haben, da Organisator Sepp Kitzbichler vor einigen Jahren verlautbart hatte, die Volksmusikveranstaltung, „wenn´s gewünscht wird, noch bis zum Jubiläumsjahr“ mit der Erler Tanzlmusi zu organisieren, bisher jedoch weit und breit keine Nachfolger in Sicht sind. *-red-*



Magdalena Oserauer auf der Harfe.

BC Saustall Fieberbrunn:

Turnierwochenende in Wels



Foto: BC Saustall

Gleich zwei Silberränge bei den Damen und der Jugend sowie eine Top-5-Platzierung bei den Senioren unterstreichen die spielerische Stärke des Vereins in allen Altersklassen.

Beim 4. Damen 9-Ball Grand Prix (Doppelbewerb) im Niners Billard in Wels präsentierten sich Marion Winkler und Seychelyne Knapp in Topform. Mit hoher Konzentration, starkem Teamgeist und großem Einsatz erkämpften sie sich den hervorragenden 2. Platz.

Nachwuchs glänzt

Auch beim jüngsten Jugend Grand Prix, der ebenfalls in Wels stattfand, gab es Grund zum Jubeln. Yannik Putzer konnte seine Bestleistung abrufen und musste sich erst im Finale gegen Raphael Biasio geschlagen geben. Auch die weiteren Saustall-Talente Jana Etzer, Emma Edenhauser und Lukas Noichl konnten Turniererfahrung sammeln.

Starke Senioren-Leistung

Beim 4. 9-Ball Senioren Doppel Grand Prix in St. Johann im Pongau überzeugte Günter Würtl an der Seite seines bayrischen Partners Helmut Prexl. Das Duo bezwang auf dem Weg ins Viertelfinale unter anderem die favorisierten Paarungen Sommeregger/Hann (Tirol) und Grill/Hanscho (PBC Bleiburg). Im Viertelfinale mussten sie sich schließlich den späteren Turniersiegern Radakovits/Schernthaner geschlagen geben und sicherten sich den starken 5. Platz in einem hochkarätig besetzten Feld. *-red-*

TC Fieberbrunn:

Bezirksmeisterinnen 2026



Foto: TC Fieberbrunn

Eine starke Saison spielten die U15-Mädchen des TC Fieberbrunn in der Bezirksliga. Mit vier Siegen und einem Unentschieden blieb das Team in allen fünf Begegnungen ungeschlagen und sicherte sich verdient den Bezirksmeistertitel.

Gegen Kitzbühel und Kramsach gelang jeweils ein 3:1-Erfolg, Ellmau und St. Johann wurden mit 4:0 besiegt. Gegen Westendorf erkämpften sich die Mädels ein 2:2-Remis. In Summe stehen nach fünf Runden ausgezeichnete 16:4 Matches zu Buche. Besonders stark präsentierte sich das Team im Doppel, wo alle fünf Partien gewonnen wurden.

Im Einsatz waren Carla Pailer, Magdalena Honal, Elena Seibl, Heidi Schlemmer und Laura Putzer. Dieser Titel ist eine echte Teamleistung: Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und der Einsatz jeder einzelnen Spielerin haben die Mannschaft so stark gemacht. Ein großes Dankeschön gilt Coach Mario Seibl für die tolle Betreuung während der gesamten Saison. *-red-*

HOCHFILZEN

Perfekte Halle mit großem Tor, LKW Zufahrt & Büro

636 m² Nutzfläche
Günstige Betriebskosten
Hochregale vorhanden

Jetzt anfragen und alle Details erhalten!

ATH IMMOBILIEN

ATH Immobilien GmbH
+43 660 52 95 441
office@ath-immobilien.com
www.ath-immobilien.com



Verleihung „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“:

83 Ehrenamtliche im Bezirk Kitzbühel



Die geehrten aus Hochfilzen mit BGM Konrad Walk, LR Rene Zumtobel und LH Anton Mattle.
Foto: Land Tirol Sedlak

Ob sie junge SportlerInnen trainieren, die nächste Generation für Musik begeistern, bei Rettungsdiensten im Einsatz stehen oder die Geschichte ihrer Heimatgemeinde bewahren: Viele Menschen im Bezirk Kitzbühel investieren über Jahre hinweg freiwillig ihre Zeit und ihr Wissen für das Gemeinwohl. Beim „Tag des Ehrenamts“ würdigte LH Anton Mattle im Kaisersaal in St. Johann in Tirol besonders vorbildliche Leistungen.

Gemeinde Fieberbrunn mit Bürgermeister Walter Astner

• Günther Ellmauer / Freiwillige Feuerwehr, Atemschutzbeauftragter-Stellvertreter.
• Markus Kogler/ Obmann des Tennisclubs, Koordinator des 60-Jahr Jubiläumsfestes und weitere ehrenamtliche Einsätze.
• Julia Perterer/ Bezirks-Musikfunktionärin, Chronistin der Knappenmusikkapelle.
• Martin Seelos / Gründungsobmann des Taekwando-Vereins Fieberbrunn sowie im Bereich des Nachwuchs-Leistungssports.

Gemeinde Hochfilzen mit Bürgermeister Konrad Walk

• Johann Arnold/ ehrenamtlicher Mitautor und Redakteur des Heimatbuches Hochfilzen.
• Ottilie Danzl/langjährige Klientenbetreuung im Sozialzentrum, Vorbeterin bei Sterbefällen sowie Mesnerin und ehemalige Pfarrgemeinderätin.
• Hans Edelmaier/ ehrenamtlicher Mitautor des Heimatbuches Hochfilzen.
• Sebastian Eder ehrenamtlicher Mitautor und Redakteur des Heimatbuches Hochfilzen.

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee mit Bürgermeister Martin Mitterer

• Ronald Erhart/ langjähriger Obmann des Teufelvereins „Nuaracher Stoabergpass“.
• Herbert Hasenauer langjähriges Mitglied und Vorplattler der Nuaracher Stoabergplattler, langjähriges Mitglied der Feuerwehr.
• Monika Millinger /langjährige Ortsbäuerin und langjährige Röcklgwand Fahnenträgerin und Vorstandsmitglied.
• Leopold Würtl /Gründungsmitglied der Nuaracher Stoabergplattler, langjähriges Mitglied der Bergrettung.

Gemeinde Waidring mit Bürgermeister Georg Hochfilzer

• Heinz Brandtner/ langjähriger Funktionär des Skiclubs.
• Gertraud Diechtler/langjährige Mitarbeiterin der Volksbücherei.
• Hildegard Flatscher/ langjährige Obfrau Pensionistenverband.
• Christiane Foidl/ langjährige Funktionärin im Jugendsektor der Musikkapelle.
• Rudolf Manesch/ langjähriger Mitarbeiter und Fotograf Ortsgeschichte und Chronik.
• Klaus Reiter/ Initiator des Waidringer Sozial-Fahrdienstes und Verdienste um die Mundart und Kultur der Gemeinde.

-red-

Taekwondo Fieberbrunn:

Gold bei den Wattwil Open in der Schweiz

Starker internationaler Auftritt des Landeskaders Tirol bei den 7. Wattwil Open in der Schweiz: Rund 400 Sportler aus zehn Nationen sorgten am 12. September 2026 für ein hochkarätiges Turnier. Mit knapp 50 Athleten stellte das Landeskader Tirol eines der größten Teams.
Für den Taekwondo Club Raiffeisen Fieberbrunn sorgte Raya Haase mit einer herausragenden Leistung für einen besonderen Erfolg. Die junge Kämpferin ging für das Landeskader Tirol an den Start und kämpfte sich souverän bis ins Finale. Bereits im Halbfinale überzeugte Haase mit präziser Technik und konsequenter Taktik. Gegen ihre Gegnerin aus Marokko übernahm sie von Beginn an die Kontrolle und gewann die erste Runde mit 8:2, ehe sie in der zweiten Runde mit 8:0 den Finaleinzug fixierte.
Im Finale wartete mit Elena Huber vom TKD Club Ilyo Wörgl eine Trainingskollegin aus dem Landeskader Tirol. Beide Athletinnen kennen sich bestens und trainieren regelmäßig gemeinsam. Damit wurde das Finale zu einem rein Tiroler Duell um Gold.
Die erste Runde entwickelte sich zu einem spannenden Schlagabtausch. Haase bewahrte in der entscheidenden Phase die Nerven und setzte sich knapp mit 9:8 durch. In der zweiten Runde stellte sie ihre Taktik nochmals um und kontrollierte das Geschehen mit konzentrierter Kampfführung. Mit 8:0 entschied sie auch diese Runde klar für sich.
Damit war der Turniersieg perfekt: Raya Haase holte Gold bei den 7. Wattwil Open und feierte damit einen weiteren internationalen Erfolg für den Taekwondo Club Raiffeisen Fieberbrunn und das Landeskader Tirol. Für Raya Haase ist die Goldmedaille eine eindrucksvolle Bestätigung ihrer kontinuierlichen Entwicklung und starken Vorbereitung.
Auch in der Mannschaftswertung überzeugte das Landeskader Tirol und sicherte sich erneut den ersten Platz und damit den Gesamtsieg.
Der Taekwondo Club Raiffeisen Fieberbrunn gratuliert Raya herzlich zu diesem herausragenden Erfolg und freut sich über Gold für Tirol.
Der Einstieg in das Vereinstraining beim Taekwondo Club Raiffeisen Fieberbrunn ist jederzeit möglich. Nähere Infos unter: www.taekwondoclub-fieberbrunn.at.

-red-



Foto: TKD Club Raiffeisen Fieberbrunn

E-Ladepark Eröffnung in St. Johann in Tirol:

TIWAG baut Ladenetz weiter aus



(v. li.) TIWAG-Vorstand Michael Kraxner, BGM Stefan Seiwald und TINEXT-Geschäftsführer Andreas Burger eröffneten gemeinsam den E-Ladepark in St. Johann. *Foto: Weigl*

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung der Gemeinde St. Johann in Tirol und der TINEXT zur Eröffnung des neuen E-Ladeparks am Steinlechnerparkplatz. Die Anlage bietet acht Schnellladepunkte und kann auf bis zu 16 ausgebaut werden. „Der neue Ladepark ist eine wertvolle Ergänzung für unseren Standort, eine merkliche Ausweitung des bereits umfangreichen Ladenetzes in St. Johann in Tirol und ein sichtbares Zeichen für die moderne Entwicklung von St. Johann in Tirol“, so Bürgermeister Stefan Seiwald.
Damit führt die Marktgemeinde ihren Weg in den Bereichen Energieeffizienz, Klimaschutz und nachhaltige Mobilität konsequent fort. Für diesen Einsatz erhielt das Team rund um den Bürgermeister erst kürzlich die höchste Auszeichnung bei der E5-Gala.

1.000 neue E-Ladepunkte für Tirol

Umgesetzt wurde das Projekt durch die TINEXT, dem Kompetenzzentrum der TIWAG-Gruppe für neue Technologien und Mobilitätslösungen, die den Ausbau der Ladeinfrastruktur in Tirol um weitere 1.000 E-Ladepunkte plant. „Die Energiewende findet nicht nur in unseren Kraftwerken und Netzen statt, sondern auch im Alltag der Menschen. Mit dem neuen E-Ladepark in St. Johann in Tirol schaffen wir eine weitere wichtige Voraussetzung dafür, dass Elektromobilität für immer mehr Tirolerinnen und Tiroler selbstverständlich wird“, so der Vorstandsdirektor der TIWAG Michael Kraxner und Andreas Burger, Geschäftsführer der TINEXT unisono. Im Rahmen der Aktion „TIWAG vor Ort“ konnten Besucher ihre E-Fahrzeuge am Eröffnungstag kostenlos laden und sich im direkten Gespräch umfassend über das Thema E-Mobilität informieren.

-mw-

Plattner
Blütenflair & Gartenlust

Selbstbedienung täglich
von 7 bis 21 Uhr.

Die regulären
Öffnungszeiten bleiben
unverändert:
Mo - Fr: 8.00 - 12.00
13.30 - 18.00
Sa: 8.00 - 12.30

Grubhof 184
5092 Sankt Martin bei Lofer
+43 6588 82 68
info@gaertnerei-plattner.at

Selbstbedienung im Blumenhandel:

Entspannt einkaufen außerhalb der Öffnungszeiten

Wer den Geburtstag der Mama oder den Hochzeitstag vergessen hat, muss nicht mehr verzweifeln. Auch wer unter Zeitdruck steht und in letzter Minute ein Geschenk besorgen möchte, kann aufatmen: Bei der Gärtnerei Plattner in St. Martin ist das Einkaufen nun auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich. Egal ob frische Blumensträuße für jeden Anlass oder liebevoll ausgewählte Geschenke, Kundinnen und Kunden haben Zugang zum ganzen Sortiment der Gärtnerei. Mit ihrer Bankomatkarte können sie auch abends und am Wochenende die Geschäftsräume und Glashäuser betreten und in aller Ruhe einkaufen. Dabei steht das gewohnte Sortiment zur Auswahl: von frisch gebundenen Sträußen über Pflanzen, Glückwunschkarten und Kerzen bis zu Vasen und Geschenksartikel. Jedes Produkt ist mit einem eigenen Barcode, versehen, der einfach an der Selbstbedienungskasse eingescannt wird. Bezahlt wird unkompliziert mit Karte.

„Das ist ein zusätzliches Angebot, aber natürlich kein Ersatz für unseren persönlichen Service“, betont Monika Plattner. „Der einzige Unterschied besteht darin, dass es außerhalb unserer regulären Öffnungszeiten keine Bedienung und keine Beratung gibt“, erklärt die Floristmeisterin. „Wir bieten diese Möglichkeit seit Juli an, weil sie immer stärker nachgefragt wurde. Das Einkaufsverhalten ändert sich, vor allem junge Leute schätzen es, an sieben Tagen die Woche fast rund um die Uhr shoppen zu können.“ Das Konzept kommt gut an, wie die bisherigen Erfahrungen bestätigen. „Wir haben festgestellt, dass viele Kunden im Sommer tagsüber im Schwimmbad oder am Berg waren und dann am Abend in Ruhe bei uns eingekauft haben“, erzählt ihr Mann Stefan. „Für uns bedeutet das zwar zusätzlichen Aufwand, aber das nehmen wir für unsere Kunden gern in Kauf“, so der Gärtnermeister.

-gud-



Monika Plattner am Selbstbedienungsterminal Foto: Dürnberger



60 Jahre KLAFS Österreich:
Eine Erfolgsgeschichte aus Vertrauen, Innovation und Menschlichkeit

P.R.

70 Mitarbeiter, zwei Generationen und sechs Jahrzehnte Unternehmensgeschichte an einem Ort vereint: KLAFS Österreich feierte sein 60-jähriges Firmenjubiläum mit einer besonderen Festveranstaltung in der Wildschönau in Tirol.



(v.l.) Jürgen Klingenschmid, Monika, Laura und Walter Kober.

Die Geschichte von KLAFS ist eng mit dem Pioniergeist seiner Gründer verbunden. Bereits 1952 lieferte Unternehmensgründer Erich Klafs die erste industriell vorgefertigte Sauna aus und legte damit den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte, die die KLAFS Gruppe heute zum weltweit führenden Hersteller von Sauna-, Spa- und Wellnesslösungen gemacht hat. Mehr als 850 Mitarbeiter und über 250.000 weltweit realisierte Saunen stehen für die Erfolgsgeschichte des Unternehmens.
Anlässlich des 60-jährigen Bestehens von KLAFS Österreich kamen Mitarbeiter, Wegbegleiter und Ehrengäste im historischen Bergbauernmuseum Z'Bach in der Wildschönau zusammen, um die Unternehmensgeschichte zu würdigen und gemeinsam in die Zukunft zu blicken.



(v.l.) Jürgen Klingenschmid und Frank Strobel.

Fotos: KLAFS GmbH, Theresa Kling

Ein besonderer Höhepunkt war die Podiumsdiskussion mit Österreich-CEO Jürgen Klingenschmid und Headquarters-CSO Frank Strobel. Für emotionale Momente sorgte die Anwesenheit des Gründer-Ehepaares Walter Kober und Laura Kober, die mit über 90 Jahren persönlich an den Feierlichkeiten teilnahmen und Einblicke in die Gründungsjahre von KLAFS Österreich gaben. Gemeinsam mit ihrer Tochter Monika Kober, die das Unternehmen über viele Jahre als Geschäftsführerin erfolgreich weiterentwickelte, wurden prägende Meilensteine aus der Unternehmensgeschichte in Erinnerung gerufen.
Neben dem Rückblick auf die Unternehmensentwicklung standen vor allem Teamgeist und Zusammenhalt im Mittelpunkt. Die rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellten bei einer gemeinsamen KLAFS-Teamrallye Kreativität, Geschicklichkeit und Zusammenarbeit unter Beweis.



Die KLAFS Jubilare mit teilweise mehr als 35 Jahren Firmenzugehörigkeit.

Beim abendlichen Festakt wurden zudem langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre Treue und ihren Einsatz geehrt. Dabei wurden Ehrungen mit über 35 Jahren Firmenzugehörigkeit gebührend gefeiert.
Das Jubiläum machte einmal mehr deutlich, worauf der Erfolg von KLAFS Österreich seit sechs Jahrzehnten beruht: auf Innovationskraft, höchstem Qualitätsanspruch und den Menschen, die das Unternehmen mit Engagement, Leidenschaft und Zusammenhalt prägen.
„60 Jahre KLAFS Österreich stehen für Vertrauen, Beständigkeit und die Fähigkeit, Tradition und Innovation erfolgreich miteinander zu verbinden. Das Jubiläum war nicht nur ein Rückblick auf eine beeindruckende Unternehmensgeschichte, sondern auch ein starkes Zeichen für die gemeinsame Zukunft."



Über KLAFS
KLAFS gilt als weltweit führender Anbieter im Bereich Sauna, Spa und Wellness. Das Unternehmen steht seit Jahrzehnten für Innovation, hochwertige Handwerkskunst, exzellentes Design und höchste Qualitätsstandards. Mit einem internationalen Vertriebs- und Servicenetz sowie fünf Ausstellungszentren in Österreich begleitet KLAFS seine Kunden von der Planung bis zur langfristigen Betreuung ihrer individuellen Wellnesslösungen.

WIR FEIERN

60

JAHRE

KLAFS

Wir können es selbst kaum glauben - seit 60 Jahren schaffen wir Orte der Wärme und des Wohlbefindens in Österreich. Dass uns Generationen von Kundinnen und Kunden dabei ihr Vertrauen schenken motiviert uns jeden Tag weiterhin die höchste Qualität, Innovation und Verlässlichkeit zu bieten.

Danke, dass Sie Teil unserer Geschichte sind.

www.klafs.at

GASTLICHKEIT

... mit Tradition

Stanglwirt

138. Sängertreffen

am 14. November 2026

Tisch- und Kartenreservierungen unter
reservierung@stanglwirt.com oder
+43 (0) 5358 2000



6353 Going am Wilden Kaiser | Tel.: +43/(0)5358/2000 | daheim@stanglwirt.com | www.stanglwirt.com
@stanglwirt | facebook.com/stanglwirt